OLYMPUS®

Macro Flash System / Makro-Blitz-System

DIGITAL

Macro Flash Controller FC-1
Ring Flash RF-11 / Twin Flash TF-22
Makro-Blitz-Steuerung FC-1
Ringblitz RF-11 / Zweifachblitz TF-22

DE Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns für den Kauf des OLYMPUS Makroblitz-Systems. Um einen sachgemäßen und sicheren Gebrauch zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und zur späteren Bezugnahme aufzubewahren.

VORSICHTSMASSREGELN

(Bitte unbedingt lesen und beachten.)

Die in dieser Anleitung enthaltenen Symbole und Piktogramme sollen Ihnen helfen, dieses Produkt korrekt handhaben und verweisen auf mögliche Gefahren für Sie und Dritte sowie mögliche Schadensverursachungen. Die Symbole/Piktograwerden hierunter erläutert.

Für Europa

Das "CE"-Zeichen Gesundheit, Umweltschutz bestätigt, dass dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungefür Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem europäischen Bestimmungen dem "CE"-Zeichen ausgewiesene Produkte sind für Europa vorgesehen.

Für die USA
FCC-Hinweis
Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig. wenn die nachfolgend genannten beiden Auflagen erfüllt werden: 1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen, und 2) dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.
Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Für Kanada
Dieses Gerät wurde als Digitalgerät der Klasse B in Übereinstimmung mit Canadian ICES-003 klassifiziert

⚠ GEFAHR

- Dieses Makroblitz-System darf ausschließlich für Olympus Digitalkameras verwendet und daher nicht an eine Kamera eines anderen Herstellers angeschlossen werden. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen und/oder extrem schweren Schäden an der Kamera und/oder dem Makroblitz-System kommen.
- Dieses Makroblitz-System enthält einen Hochspannungsschaltkreis und darf daher niemals zerlegt oder umgebaut werden. Andernfalls besteht Stromschlag- und/oder Verletzungsgefahr.
- Niemals die am Makroblitz-Steuergerät FC-1 befindlichen Kontakte der Ringblitz- oder Zweifachblitz-Anschlüsse berühren.
- Das Makroblitz-System niemals an Orten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe oder Gase auftreten können. Andernfalls besteht Explosions- und Feuergefahr.
- Niemals Blitze in Richtung von Personen auslösen, die ein Fahrzeug steuern. Andernfalls besteht Unfallgefahr.

⚠ ACHTUNG

- Bei Portraitaufnahmene- mit dem Makroblitz-System stets auf ausreichenden Abstand achten (insbesondere bei Kleinkindern). Wird der Blitz oder das AF-Messlicht bei zu geringem Abstand ausgelöst, können schwere Augenschäden verursacht werden. Insbesondere beim Fotografieren von Kleinkindern einen Mindestabstand von 1m einhalten
- Das Macro Blitzsystem und/oder die Batterien stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren: Falls eine Batterie oder ein Zubehörteil verschluckt wird, unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Falls der Blitz bei zu geringem Abstand ausgelöst wird, können schwere Augenschäden verursacht werden.
- Durch bewegliche Teile des Makroblitz-Systems können Quetschungen und andere Verletzungen verursacht werden.
- Zur Vermeidung von Feuergefahr und/oder Verletzungen, die durch Überhitzung, Explosion, Auslaufen der Stromschlag verursacht werden können, unbedingt die folgenden Hinweise beachten: Ausschliesslich für dieses Makroblitz-System zulässige Batterien verwenden.
- Batterien niemals ins offenes Feuer werfen, erhitzen, kurzschließen oder zerlegen.
- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien unterschiedlicherAusführung oder verschiedener Hersteller verwenden
- Niemals versuchen nicht wiederaufladbare Batterien, wie z. B. Alkali-Trockenzellen, aufzuladen.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/-) einlegen.
- Das Macro-Blitz-System niemals an Orten aufbewahren, die der Einwirkung von Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt sind. Andernfalls besteht Stromschlag- und/oder Verletzungsgefahr.
- Niemals den Blitz auslösen, wenn die Blitzröhre mit einem entflammbaren Gegenstand (z. B. Taschentuch etc.) bedeckt ist. Die Blitzröhre niemals unmittelbar nach der Abgabe von mehreren Blitzen in Folge berühren. Die Blitzröhre kann sich extrem erhitzen und es besteht Verletzungsgefahr.
- Falls Flüssigkeit in das Makroblitz-System eingedrungen ist, sofort die Batterien entnehmen. Wenden Sie sich an Ihren Olympus Fachhändler. Bei fortgesetztem Gebrauch besteht Feuer und/oder Stromschlaggefahr.

⚠ VORSICHT

- Falls Sie Störungen wie auslaufende Batterieflüssigkeit, Überhitzung, Brandgeruch, Verfärbungen oder Verfomungen feststellen, darf das Gerät hierauf nicht weiter verwendet werden. Bei fortgesetztem Gebrauch kann es zu Überhitzung kommen und es besteht Explosions- und Feuergefahr. Entnehmen Sie die Batterien (Vorsicht vor Hautverbrennungen und/oder Einatmen giftiger Dämpfe und/oder Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Flüssigkeiten). Bezüglich etwaiger Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an den Olympus Kundendienst.
- Wenn das Makroblitz-System für längere Zeit nicht verwendet wird, müssen die Batte ien entnommen werden. Anderenfalls können sich die Batterien überhitzen oder auslaufen, so dass Feuer- und Verletzungsgefahr sowie die Gefahr der Umweltverscmutzung besteht.
- Niemals Batterien verwenden, aus denen Flüssigkeit austritt. Andernfalls besteht Feuer- und/oder Stromschlaggefahr. Wenden Sie sich an ihren Olympus Fachhändler oder Kundendienst.
- Niemals das Makroblitz-System mit feuchten oder nassen Händen berühren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Das Makroblitz-System niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können. Andernfalls kann es zu Feuergefahr und/oder Schäden kommen.
- Niemals unmittelbar nach einem längeren unterbrechungsfreien Gebrauch des Makroblitz-Systems die Batterien entnehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von Hautverbrennungen.
- Niemals das Batteriefach in der Form verändern. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in dieses gelangen.

SICHERHEITSHINWEISE

■ Dieses Makroblitz-System enthält präzisionsgefertigte elektronische Bauteile und darf daher unter keinen Umständen an den nachfolgend beschriebenen Orten verwendet oder aufbewahrt werden. Andernfalls können Schäden oder Betriebsstörungen auftreten.

- Orte, die starker Erhitzung und/oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind (Strand im Sommer etc.).
- Orte, an denen hohe Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeit bzw. starke Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen auftreten können.
- Orte, an denen übermäßig Sand, Staub oder Schmutzpartikel auftreten.
- In der Nähe von offenem Feuer.
- In der Nähe der Belüftungsöffnung einer Klimaanlage, eines Luftbefeuchters etc.
- Orte, an denen das Makroblitz-System unter Wassereinwirkung geraten kann.
- Orte. die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Im Inneren eines Automobils.

■ Das Makroblitz-System niemals heftigen Stößen oder starken Erschütterungen aussetzen (durch Fallenlassen etc.).

■ Bei längerem Nichtgebrauch kann es zur Schimmelbildung am Makroblitz-System kommen, wodurch Betriebsstörungen und/oder Schäden verursacht werden können. Nach längerem Nichtgebrauch sollte das Makroblitz-System daher einer sorgfältigen Überprüfung auf einwandfreien Zustand und Funktionstüchtigkeit unterzogen werden.

■ Niemals die elektrischen Kontakte des Makroblitz-Systems berühren. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.

■ Um dem Überhitzen des Makroblitz-Systems bzw. Nachlassen der Blitzhelligkeit vorzubeugen, darf nicht mehr als 40-mal hintereinander geblitzt werden. Nach 40-maligem Blitzen in Folge muss eine Pause von mindestens 10 Minuten Dauer eingelegt werden, damit sich die Blitzröhre abkühlen kann.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR BATTERIEHANDHABUNG

■ Ausschließlich geeignete Batterieausführungen verwenden.

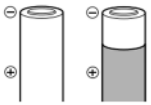
- AA (R6) Alkali-Trockenzellen (LR6) ..... x 4
- AA (R6) Ni-Cd-Akkus ..... x 4
- AA (R6) Ni-MH-Akkus ..... x 4
- AA (R6) Ni-Mn-Batterien (ZR6) ..... x 4
- AA (R6) Lithiumbatterien (FR6) ..... x 4
- Lithium-Batterieblöcke (CR-V3) (Olympus LB-01)..... x 2

*AA (R6) Manganbatterien dürfen nicht verwendet werden.

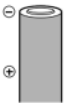
■ Zur Vermeidung von Feuergefahr und/oder Verletzungen. die durch Funkenbildung, Überhitzung, Explosion, Auslaufen der Batterieflüssigkeit oder Stromschlag verursacht werden können, unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien mit unterschiedlichem Ladezustand, unterschiedlicher Leistung oder Ausführung und/oder von verschiedenen Herstellern verwenden.
- Niemals versuchen, nicht wiederaufladbare Batterien, wie z. B. Alkali-Trockenzellen, zu laden.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/—) einlegen. Falls sich Batterien nicht einwandfrei einsetzen lassen, niemals versuchen, diese unter Gewaltanwendung einzupassen.
- Niemals Batterien verwenden, bei denen die Schutzummantelung teilweise entfernt oder beschädigt ist. Andernfalls kann Batterieflüssigkeit austreten und es besteht Explosions- und Feuergefahr.
- Bei einigen neuen Batterieausführungen kann die Schutzummantelung teilweise oder vollständig fehlen. Solche Batterien dürfen in keinem Fall verwendet werden.

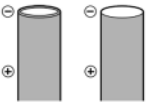
■ Niemals eine Batterie verwenden, wenn diese die folgenden Besonderheiten aufweist.



Wenn die Schutzummantelung der Batterie teilweise oder vollständig entfernt wurde.



Wenn der Minuspol der Batterie teilweise ausgebuchtet und nicht von der Schutzummantelung bedeckt ist.



Wenn der Minuspol der Batterie flach ist (unabhängig davon, ob dieser teilweise von der Schutzummantelung bedeckt ist oder nicht).

- Die zu verwendenen aufladbaren Batterien müssen in dem speziell geeigneten Ladegerät gleichzeitig:e- Bitte lesen Sie die zum Ladegerät und zu den Batterien gehörigen Gebrauchsanweisungen sorgfältig.
- Bei unsachmässiger Handhabung der Batterien kann es zum Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie zu Überhitzung und/oder Schäden kommen. Wenn an den Batteriepolen Schweiß- und Ölablagerungen etc. anhaftet, kann es zu Kontaktefehlern kommen. Die Batteriepole stets sauber halten. Zur Reinigung ein trockenes, suberes Tuch verwenden. Batterien stets mit korrekter Polarität (+/-) einlegen.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Batterieleistung vorübergehend verringern. Im Macro-Blitz eingelegte Batterien sollten zum Schutz gegen niedrige Temperaturen möglichst warm gehalten werden. (z.B. Transportieren des Makroblitz-Systems in einer wärmeisolierten Tragetasche, Wärmetasche etc.)
- Falls ausgelaufene Batterieflüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, können Hautreizungen auftreten. Die betroffenen Stellen sofort mit klarem Wasser reinigen, um die Batterieflüssigkeit zu entfernen.
- Falls Batterieflüssigkeit mit den Augen in Berührung kommt, besteht Erblindungsgefahr! Die Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Hierbei die Augen nicht reiben! Wenden Sie sich unverzüglich an einen Facharzt.
- Batterien niemals helftigen Erschütterungen aussetzen oder werfen.
- Auf Reisen empfiehlt es sich, ausreichend Ersatzbatterien mit sich zu führen. In einigen Ländern/Regionen sind die erforderlichen Batterien ggf. nicht oder nur schwer erhältlich.
- Niemals Batterien in Wasser oder sonstige Flüssigkeiten tauchen oder die Batteriepole nass werden lassen.
- Durch Schweiss- und Ölablagerungen etc. an den Batteriepolen (+/-) kann es zu Kontaktfehlern kommen. Bie Batteriepole vor dem Gebrauch stets mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.
- Batterien niemals erhitzen oder verbrennen.
- Bei der Batterieentsorgung stets die jeweils gültigen Entsorgungsvorschriften und -verordnungen beachten.
- Wiederaufladbar Batterie müssen an den Batteriepolen (+/-) mit Isolierband abgeklebt und in einem Recycling Sammelbehälter (in Fachgeschäften etc.) entsorgt werden.

Für das Makro-Blitz-System geeignete Kamera

Digitalkameramodell sind ggf. bestimmte Funktionen des Makroblitz-Systems nicht verfügbar. Einzelheiten ˙den Sie auf der offiziellen Olympus Webseite (http://www.olympus-europa.com/).

Bitte vor dem Durchlesen dieser Anleitung beachten

- Änderungen der in dieser Anleitung enthaltenen Information sind jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Bei der Zusammenstellung dieser Anleitung wurde die größte Sorgfalt verwendet. Falls Sie dennoch Unklarheiten und/oder Irrtümer bzw. Unterlassungen feststellen, wenden Sie sich bitte an Olympus.
- Diese Anleitung darf, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus, mit Ausnahme zum persönlichen Gebrauch, in keiner Form vervielfältigt werden. Der Nachdruck des Inhaltes dieser Anleitung ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus ist strengstens untersagt.
- Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, Gewinnausfall oder Ansprüche Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Produktes herrühren.
- Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Gewinnausfall, die infolge des Verlustes von Daten auftreten, der auf eine Betriebsstörung dieses Produktes, jedwede Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durch Dritte ohne E-mächtigung durch die Firma Olympus oder anderweitige Ursachen zurückzuführen sind.
- Beachten Sie bitte, dass die Bildqualität der mit diesem Produkt angefertigten Aufnahmen von der Bildqualität - erkömmlicher Filmkameras abweicht.

Hinweise zu Warenzeichen

Alle in dieser Anleitung angegebenen Markennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen derjeweiligen Eigentümer.

INHALT

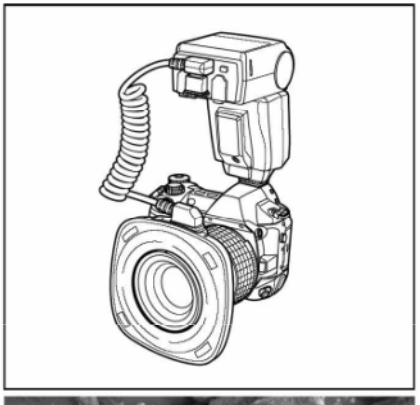
- Makro-Blitz-System.... 59
- Überprüfen des Lieferumfanges auf seine Vollständigkeit.....60
- Geeignete Kameras und Objektive 61
- Bezeichnung der Teile 62
- Aufbewahrungstasche für Makro-Blitz-System 64
- Makro-Blitz-Steuerung FC-1 65
  - Einlegen der Batterien.....65
  - Anbringen an der Kamera/Abnehmen von der Kamera 66
- Ringblitz RF-11 68
  - Anbringen an der Kamera 68
  - Überprüfen des Batterieladezustandes 69
  - Wahl des Steuermodus 71
  - Verwendung der Messlichter.....72
  - TTL AUTO.....73
  - MANUAL 75
  - Blitzreichweite 77
- Zweifachblitz TF-22 80
  - Anbringen an der Kamera 80
  - Überprüfen des Batterieladezustandes 82
  - Wahl des Steuermodus 84
  - Einstellen des Ausleuchtwinkels 85
  - Verwendung der Messlichter..... 86
  - TTL AUTO.....87
  - MANUAL 90
  - Gebrauch der Streuscheibe FDT-1 94
  - Verschiedene Blitzaufnahmemethoden.....94
  - Blitzreichweite 95
- Benutzerdefinierte Einstellungen 99
- Gesamtrückstellung 100
- Warnanzeigenübersicht 100
- Serienblitzabgabe 101
- Optionales Zubehör 102
- Fragen & Antworten 103
- Technische Daten 105

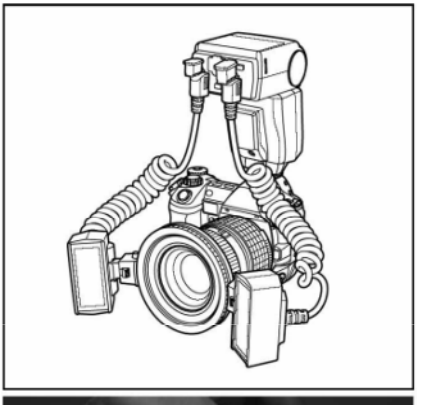
Ringblitz RF11 (S.68)

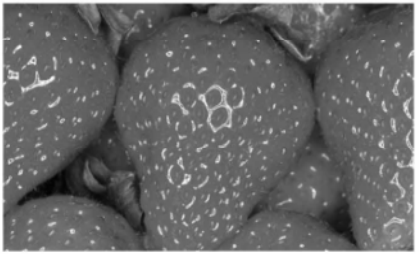
Der Ringblitz ermöglicht Blitzaufnahmen kleiner Motive mit gleichmässiger Ausleuchtung. Zudem erweitert er die Aufnahmemöglichkeiten beim Fotografieren wie z. B. bei Nahaufnahmen in stark beengten Umgebungen, wie sie mit einem herkömmlichen Blitzgerät nicht verfügbar sind.

Zweifachblitz TF-22 (S.80)

Der Zweifachblitz bietet zwei Blitzröhren mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten. Bei Nahaufnahmen können Sie z. B. durch die Änderung des Ausleuchtwinkels sowie die variable Anordnung und die einzeln regulierbare Blitzhelligkeit der beiden Blitzröhren die Wirkung von Licht und Schatten nach Ihren Erfordernissen variieren. Zudem lassen sich die Blitzröhren des Zweifachblitzes auch einzeln einsetzen.







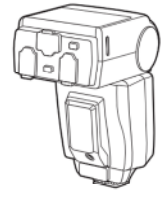
- Der Ringblitz RF-11 und der zweifachblitz TF-22 müssen zum Gebrauch an die Makro-BlitzSteuerung FC-1 angeschlossen werden.
- In Verbindung mit einer Olympus Four Thirds System Digital SLR-Kamera kann der TTL AUTO- Modus genutzt werden, um eine optimal belichtete Aufnahme zu erzielen.
- Es ist nicht möglich, den Ringblitz RF-11 und den Zweifachblitz TF-22 gleichzeitig zu verwenden

ÜBERPÜFEN DES PACKUNGSINHALTES AUF SEINE VOLLSTÄNDIGKEIT

Vergewissern Sie sich, dass alle zum Lieferumfang gehörigen Teile vorhanden sind. Falls Teile fehlen oder fehlerhaft bzw. beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

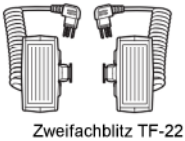
Produkte / Inhalt	Als Set erhältliche Produkte		Einzeln erhältliche Produkte	
	Ringblitz- Set SRF-11	Zweifachblitz- Set STF-22	Ringblitz RF-11	Zweifachblitz TF-22
Makro-Blitz-Steuerung FC-1	O	O		
Ringblitz RF-11	O		O	
Zweifachblitz TF-22		O		O
Schuhring SR-1		O		O
Streuscheibe FDT-1		O		O
Makroblitz-Aufbewahrungstasche	O	O		
Bedienungs-anleitung (diese Anleitung)	O	O		

- Der mit **o** gekennzeichnete Inhalt ist zu dem jeweiligen Produkt gehörig.
- Diese Bedienungsanleitung gilt für SRF-11 und STF-22.


Makro Blitz-Steuerung FC-1

Ring Blitz RF 11

Makroblitz-Aufbewahrungstasche


Zweifachblitz TF-22

Schuhring FR-1

Streuscheibe FDT-1

GEEIGNETE KAMERAS UND OBJEKTIVE

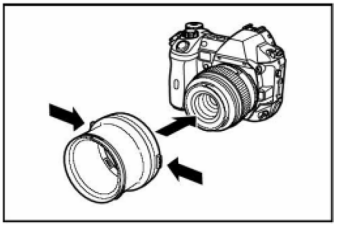
Olympus FourThirds System Digital SLR-Kamera E-1

Das Makro-Blitz-System ist für diese Kamera zusammen mit den Objektiven verwendbar, die in der unten stehenden Tabelle mit 0 gekennzeichnet sind.

O: geeignet. x: ungeeignet.

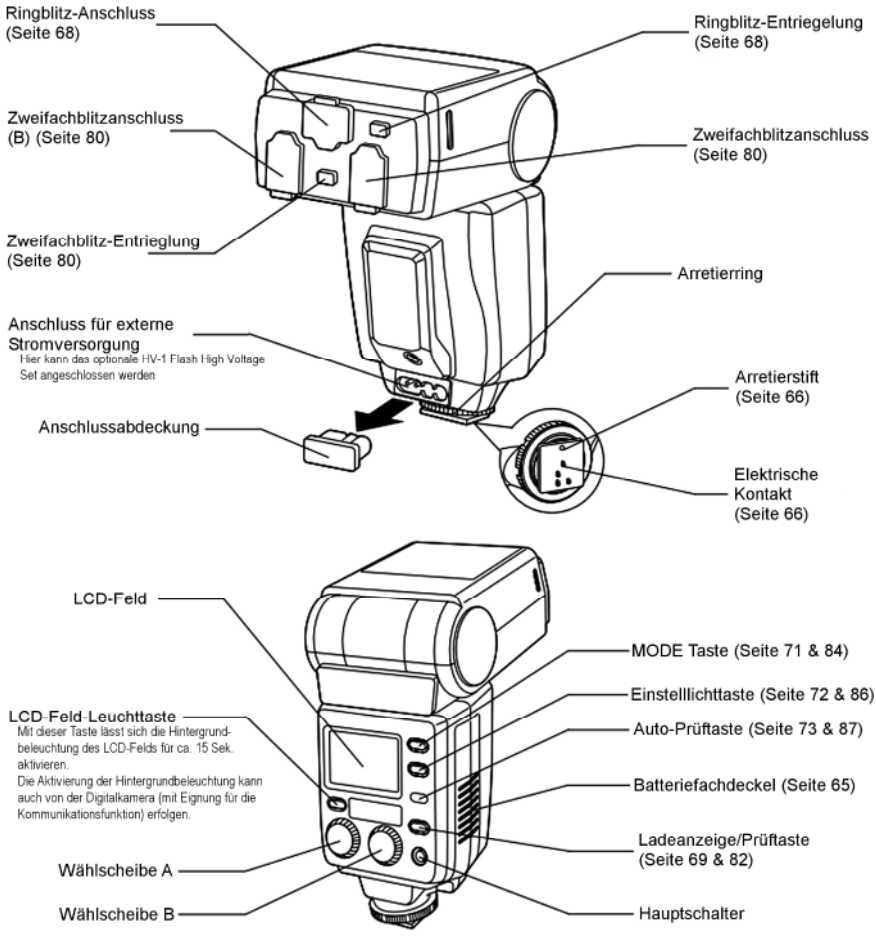
Objektiv	Ringblitz RF-11	Zweifachblitz TF-22	Anmerkung
Zuiko Digital ED50mm f2Macro	O'	O'	Der optionale Blitz-Adapterring FR-1 ist erforderlich
Zuiko Digital 11-22mm f2,8-3,5	X	O	
Zuiko Digital 14-54mm f2.8-3,5	O	O	
Zuiko Digital 50-200mm f2.8-3.5	O	O	
Zuiko Digital ED 300mm f2,8	X	X	

So verwenden Sie den optionalen Blitzadapterring FR-1.

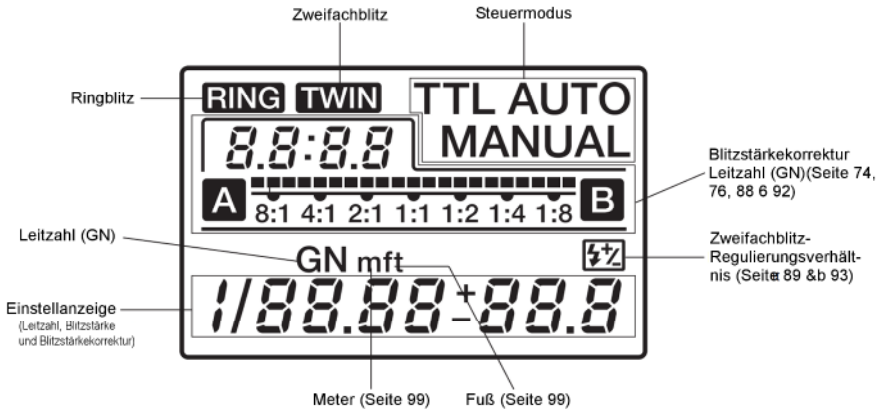


Informationen zum Gebrauch mit anderen, in Zukunft erhältlichen Olympus Digitalkameras und Ojektiven finden Sie auf der offiziellen Olympus Webseite. Oder wenden Sie sich an Ihren Olympus Kundendienst.

BEZEICHNUNG DER TEILE

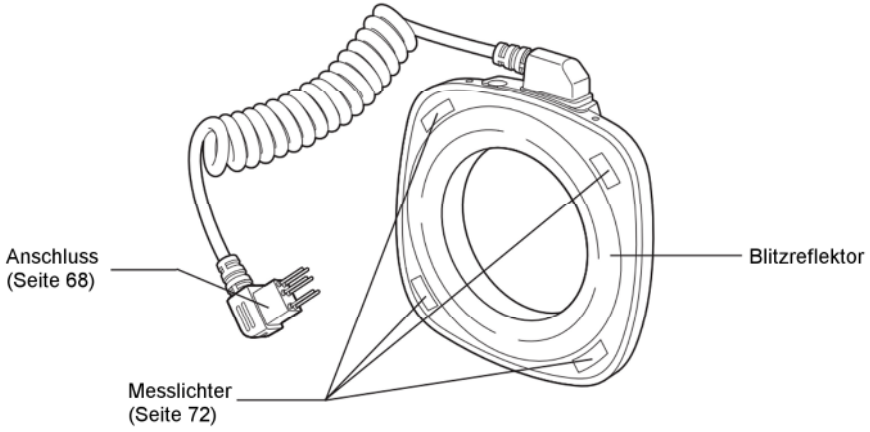


LCD-Feld Anzeigen

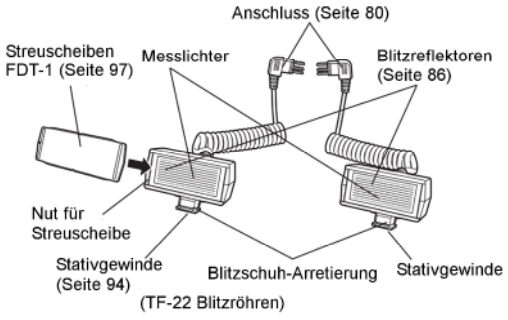


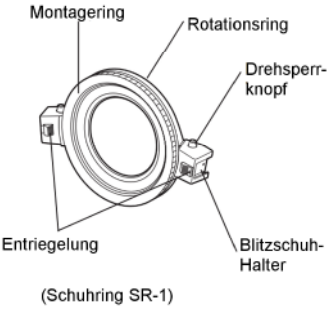
Zur besseren Verständlichkeit werden in dieser Abbildung alle Anzeigen gleichzeitig dargestellt.

•Ringblitz RF-11



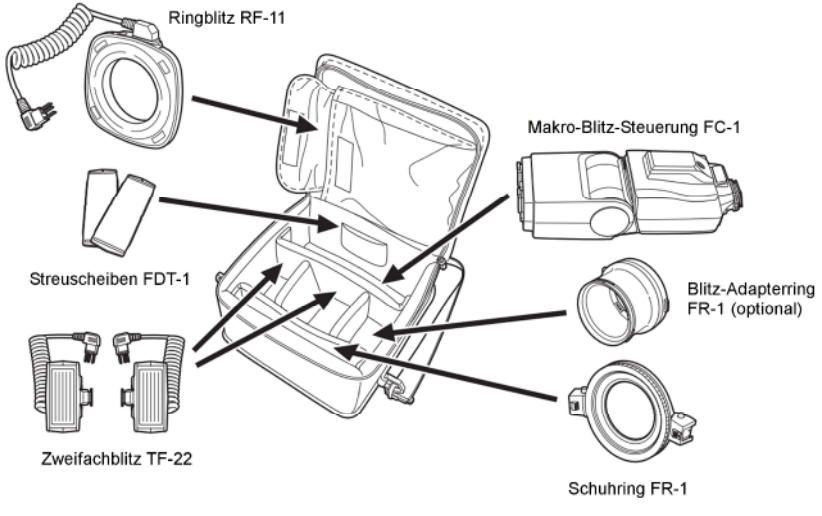
•Zweifachblitz TF-22





AUFBEWAHRUNGSTASCHE FÜR MAKRO-BLITZ-SYSTEM

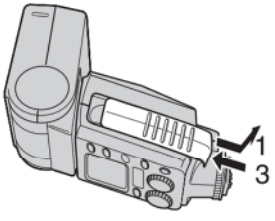
In der Semi-Hard Aufbewahrungstasche lassen sich alle Komponenten des Makroblitz-Systems verstauen.



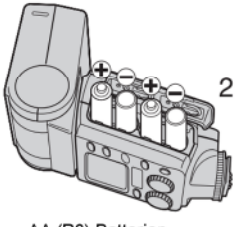
Verwenden Sie stets jeweils eine der nachfolgend aufgelisteten Batteriekombinationen.

- AA (R6) Alkali-Trockenzellen (LR6) ..... x 4
- AA (R6) Ni-Cd-Akkus ..... x 4
- AA (R6) Ni-MH-Akkus ..... x 4
- AA (R6) Ni-Mn-Batterien (ZR6) ..... x 4
- AA (R6) Lithiumbatterien (FR6) ..... x 4
- Lithium- Batterieblöcke (CR-V3) (Olympus LB-01) .....x 2
- AA (R6) Manganbarterien dürfen nicht verwendet werden.

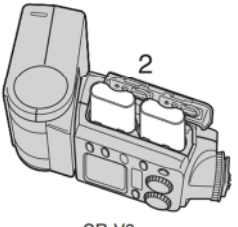
So legen Sie die Battereien ein



1. Öffnen Sie den Battriefachdeckel.
2. Legen Sie die Battereien polrichtig (+1-) ein.
3. Schliessen Sie den Batteriefachdeckel.



AA (R6) Batterien



CR-V3

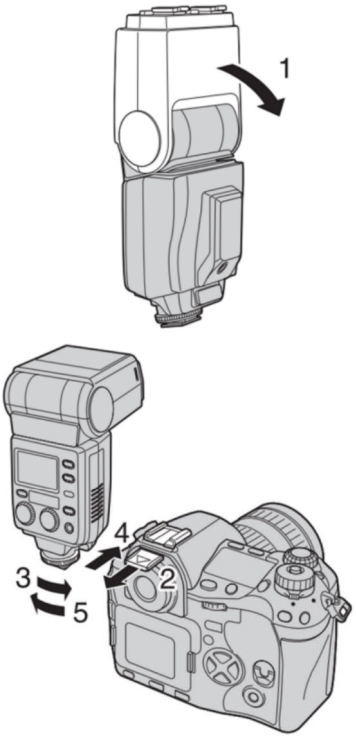
Das folgende optional erhältliche Produkt kann als externe Stromquelle verwendet werden (Seite 102):
- High Voltage-Set SHV-1

■ Hinweis

- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien unterschiedlicher Ausführung verwenden.
- Bei längerem Nichtgebrauch des Makroblitz-Steuergeräts sollten die Batterien entnommen werden.
- Bei Auslandsreisen oder Einsatz unter niedrigen Umgebungstemperaturen sollten Sie ausreichend Ersatzbatterien mit sich führen.
- Wird der Hauptschalter an der Makro-Blitz-Steuerung FC-1 betätigt, wenn kein Ringblitz RF-11 oder Zweifachblitz TF-22 an diesem angeschlossen ist, blinkt die RING- oder TWIN-Anzeige auf dem LCD-Feld und die Makro-Blitzsteuerung schaltet sich automatisch aus (Seite 100).

<Anbringen an der Kamera/Abnehmen von der Kamera>

Vergewissern Sie sich, dass sowohl Kamera als auch Makro-Blitz-Steuerung ausgeschaltet sind. Falls die Makro-Blitz-Steuerung und/oder die Kamera beim Anbringen oder Abnehmer eingeschaltet ist, kann es zu Betriebsstörungen kommen.

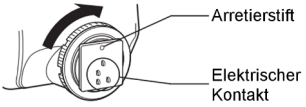


Anbringen

1. Bringen Sie den Reflektor in die normale Stellung (nicht geneigt / geschwenkt, nach vorne weisend).

2. Entfernen Sie die Blitzschuhkappe von der Kamera.
   - Damit die Blitzschuhabdeckung nicht verlorengeht. bewahren Sie diese bitte stets im Fach der Makro-blitz-Aufbewahrungstasche auf.

3. Lösen Sie den Arretierring.
   - Falls der Arretierstift hervorsteht, muss der Arretierring in entgegengesetzter Richtung zu LÖCK] bis zum Anschlag gedreht werden. Hierbei wird der Arretierstift eingezogen.



- Vermeiden Sie jeden übermäßigen Kraftaufwand oder hohe Druckausübung auf den Arretierstift.
- Den elektrischen Kontakt nicht mit den Fingern und/oder metallischen Gegenständen berühren.
- Die Makro-Blitz-Steuerung darf nicht mit hervorstehendem Arretierstift auf der Kamera montiert werden. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.

4. Schieben Sie die Makro-Blitz-Steuerung vollständig bis zum Einrasten auf den Blitzschuh auf.

5. Drehen Sie den Arretierring bis zum Anschlag in Richtung [LOCK].

Abnehmen

1. Lösen Sie den Arretierring vollständig und ziehen Sie das Makroblitz- Steuergerät aus dem Blitzschuh heraus.

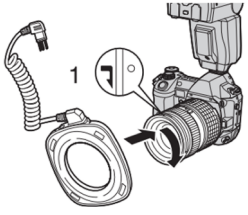
2. Bringen Sie die Blitzschuhkappe wieder an der Kamera an.

Bringen Sieden Ringblitz RF-11 oder ZweifachblitzTF-22 am Makroblitz-Steuergerät an.

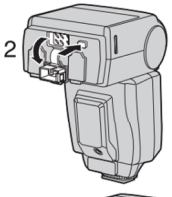
- Verwendung des Ringblitz RF-11 : Siehe Seite 68.
- Verwen dung des Zweifachblitzes TF-22 : Siehe Seite 80.

<Anbringen an der Kamera>

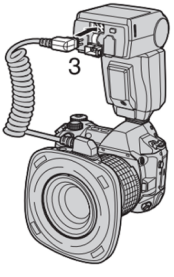
- Die Makro-Blitz-Steuerung FC-1 muss bereits an der Kamera angebracht sein.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera stabil aufgestellt ist, wenn Sie den Ringblitz anbringen, um ein Um- oder Herunterfallen zu vermeiden.



1. ichten Sie die Markierungen aufeiander aus und bringen Sie den Ringblitz RF-11 am Objektiv an.



2. Drücken Sie an der Makro-Blitz-Steuerung FC-1 die Ringblitzentriegeleung, um die Kappe abzunehmen.



3. Setzen Sie den Steckverbinder des Ringblitzes RF-11 in den Ringblitz-Anschluss von Makro-Blitz-Steuerung FC-1 vollständig bis zum Einrasten ein.
   - Bei, Trennen der Anschlussverbindung muss die Ringblitz-Entriegelung gedrückt gehalten werden. Hierauf muss die Anschlussabdeckung angebracht werden.
   - Bei, Anbringen oder Abnehmen des Steckverbinders niemals am Kabel ziehen, sondern stets den Steckverbinder dfassen. Anderenfalls kön nen kabelinterne Kontakte beschädigt werden.

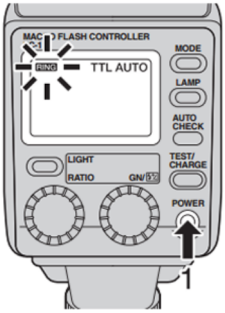
■ Hinweis

- Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen oder Abnehmen, dass sowohl das Makroblitz-Steuergerät als auch die Ringblitz ausgeschaltet sind. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.
- Achten Sie darauf, dass die Zweifachblitz-Anschlüsse abgedeckt sind. Andernfalls kann das Makroblitz-Steuergerät nicht eingeschaltet werden.

■ Memo

- An den Kontakten der Ringblitz- und Zweifachblitz-Anschlüsse liegt eine hohe Spannung an. Aus Sicherheitsgründen kann das Makro-Blitz-Steuerung nur dann eingeschaltet werden, wenn ein Blitzgerät angeschlossen und die nicht belegten Anschlüsse abgedeckt sind.

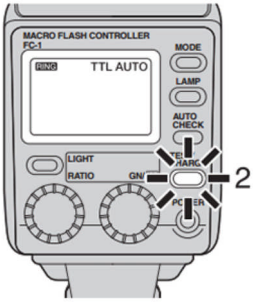
Überprüfen des Batterieladezustands



1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie dann den Hauptschalter, um den Ringblitz einzuschalten.

   - Auf dem LCD-Feld erscheint die 'RING'-Anzeige und der Blitz wird geladen.

> Hinweise:
>
> - Falls die RING- oder TWIN-Anzeige auf dem LCD-Feld blinkt, warten Sie, bis das Blinksignal beendet wird, und schalten hierauf die Kamera aus. Schließen Sie erneut den Ringblitz-Steckverbinder an den Ringblitz-Anschluss an (Seite 100).
> - Falls die beiden Dualblitz-Anschlüsse nicht abgedeckt sind, kann der Ringblitz nicht mit seinem Hauptschalter eingeschaltet werden.

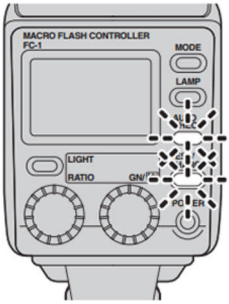


2. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige leuchtet.

   - Wechseln Sie die Batterien aus, wenn die Zeitdauer bis zum Leuchten der Ladeanzeige die Angaben in der unten stehenden Tabelle überschreitet.

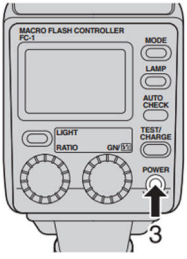
Alkali-, Ni-Mn-, Lithium- oder Ni-Cd Batterien	30 sec
Ni-MH-Batterien	10 sec

   - Falls die gleichzeitig die Ladeanzeige und die AUTO CHECK-LED abwechselnd blinken, ist die Batterieleistung unzureichend. In diesem Fall wird ein Batteriewechsel erforderlich.



Memo : Testblitzauslösung

Um einen Testblitz auszulösen, drücken Sie die Prüftaste



3. Drücken Sie nochmals den Hauptschalter, um den Ringblitz auszuschalten.
   In den folgenden Fällen muss der Ringblitz ausgeschaltet werden:

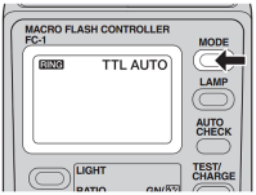
   - Vor dem Anbringen/Abnehmen an der/von der Kamera.
   - Wenn die Blitzabgabe nicht erforderlich ist.
   - Wenn der Ringblitz nicht verwendet werden soll.
   - Wenn der Ringblitz-Steckverbinder angebracht oder abgetrennt wird.

■ Blitzfolge und Blitzzahl pro Batterieausführung

Die folgende Tabelle gibt die Blitzfolge und Blitzzahl in Abhängigkeit von der Batterieausführung an. Hierbei wird davon ausgegangen, dass vier Batterien der gleichen Ausführung verwendet werden.

Verwendete Batterieausführung	Blitzfolge	Blitzzahl
AA (R6) Alkali-Trockenzellen (LR6)	Ca. 4 Sek.	Ca. 250 Blitze
AA (R6) Ni-Cd-Akkus. 1000 mAh	Ca. 3 Sek.	Ca. 170 Blitze
AA (R6) Ni-MH-Akkus, 1900 mAh	Ca. 3.5 Sek.	Ca. 200 Blitze
AA (R6) Ni-Mn-Batterien (ZR6)	Ca. 4 Sek.	Ca. 160 Blitze
AA (R6) Lithiumbatterien (FR6)	Ca. 5 Sek.	Ca. 190 Blitze
Lithium-Batterieblöcke (CR-V3)	Ca. 4 Sek.	Ca. 420 Blitze

Die Zahlenangaben für Blitzfolge und Blitzzahl wurden unter von Olympus definierten Testbedingungen ermittelt.



- Drücken Sie den Auslöser der Kamera vorsichtig halb nach unten, damit aufnahmebezogene Daten, wie z. B. ISO Empfindlichkeit, Blende und Verschlusszeit, zwischen Kamera und Makroblitz-System ausgetauscht werden können.
- Der gewählte Blitzsteuermodus wird auf dem LCD-Feld angezeigt.
- Bei jedem Drücken der MODE-Taste wird jeweils der andere Modus gewählt.

Blitz-Kontroll Modus	LCD Feldanzeige	Steuerfunktion	Hauptanwendung
TTL AUTO	TTL AUTO	Automatische Blitzsteuerung mit Abgabe von Testblitzen entsprechend den Kamera-Einstellungen.	Im Normalfall verwenden, wenn die Kamera die Kommunikationsfunktion unterstützt.
MANUAL	MANUAL	Der Blitz wird in der benutzerseitig eingestellten Blitzstärke abgegeben	Manueller Blitzbetrieb.

■ Hinweise

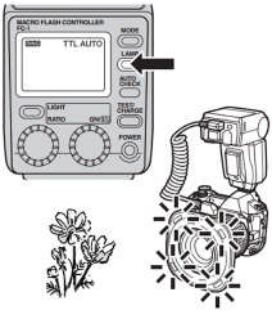
Bestimmte Modi können in Abhängigkeit von der verwendeten Kamera nicht verfügbar sein.
Ein nicht verfügbarer Modus kann nicht gewählt werden.

<Verwendung der Messlichter>

Die Messlichter dienen für drei verschiedene Funktionen: Als Einstelllicht, AF-Messlicht und Vorblitz zur Rote-Augen-Effekt-Unterdrückung.

Einstelllichtfunktion

Bei geringer Umgebungshelligkeit kann hiermit die Bildkomposition überprüft werden.



1. Drücken Sie die Einstelllichttaste, um die Messlichter zu aktivieren. In diesem Fall arbeiten diese als Einstelllichter.
   - Ab Werk ist die Leuchtdauer für die Einstelllichtfunktion auf 30 Sekunden eingestellt.
   - Die Leuchtdauer kann auf eine Dauer von 1 Sekunde bis 3 Minuten eingestellt werden (Seite 99).
2. Die Messlichter erlöschen, sobald der Kamera-Auslöser betätigt oder die Einstelllichttaste nochmals gedrückt wird.

AF-Messlicht-Funktion

In Verbindung mit einer Olympus FourThirds System SLR-Digitalkamera kann die AF-MesslichtFunktion aktiviert werden, um die Scharfstellung bei schwach beleuchtetem oder kontrastarmem Motiv zu erleichtern.

Diese Funktion kann wahlweise per benutzerseitiger Einstellung deaktiviert werden (Seite 99).

Vorblitzfunktion zur Rote-Augen-Effekt-Reduzierung

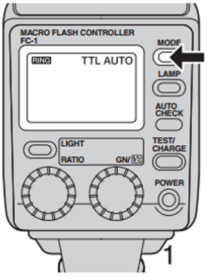
In Verbindung mit einer Olympus FourThirds System SLR-Digitalkamera können die Messlichter zur Vorblitzabgabe von ca. 1 Sekunde Dauer eingesetzt werden, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.

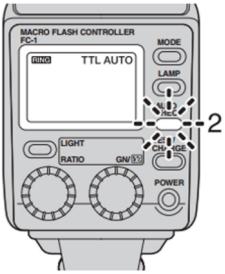
- Die Verzögerung zwischen der Vorblitzabgabe der Messlichter und dem Auslösen der Kamera beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera darf daher entsprechend lange nicht bewegt werden, um Bildverwackelungen zu vermeiden.

- Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann eingeschränkt wirksam sein, wenn Personen nicht von vorne in den Blitz schauen, nicht direkt in den Vorblitz schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

<TTLAUTO>

In diesem Modus wird vor dem eigentlichen Blitz ein Messblitz zur Bestimmung der erforderlichen, Blitzstärke abgegeben.





1. Die erforderliche Arbeitsblende (F) für das verwendete Objektiv entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht.

   Standard-Objektivblende / *Zuiko Digitalobjektive*

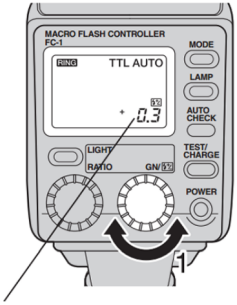
Zuiko Digital ED5Omm f2Macro	F11
Zuiko Digital 14-54mm f2,8-3,5	
Zuiko Digital ED50-200mm 2.8-3,5	F8

- Auch bei Verwendung einer anderen Arbeitsblende (F) kann eine optimal belichtete Blitzaufnahme erzielt werden, wenn der Blendenwert innerhalb des Blitzstärkeneinstellbereichs des verwendeten Blitzgeräts liegt.
- Die Blitzreichweite des Blitzgeräts schwankt in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv und dem Motivabstand. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Seite 77.

2. Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für 2. ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt. Falls diese Blinkanzeige unterbleibt, kann die Aufnahme ggf. nicht einwandfrei belichtet sein, so dass eine Neueinstellung, z. B. der Arbeitsblende (F) etc., erforderlich wird.

■ Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann von +3 bis -3 eingestellt werden.



Gewählter Korrekturwert

Hierzu muss im benutzerdefinierten Einstellmodus für die Blitzstärkeeinstellung der Einstellstatus ON gewählt werde- (Seite 99).

• Auf dem LCD-Feld erscheint das Symbol

1. Drehen Sie die Wählscheibe B, um die Blitzstärke in der folgenden Einstellungsstufen zu verändern.

   (Die Einstellung ist auch mit Wählscheibe A möglich.)

   0 → +0.3 → +0.7 → +1.0 ... +3.0
   0 → –0.3 → –0.7 → –1.0 ... –3.0

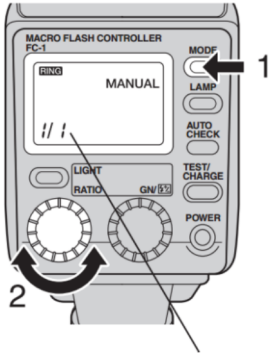
2. Falls an der Kamera ebenfalls die Blitzstärke korrigiert wurde, wird die Blitzstärke anhand der aktuellen Blitzstärkekorrektur des Ringblitzes und der Kamera berechnet.

   Hierbei bezieht sich der auf dem Gewählter Korrekturwert angezeigte Korrekturwert jedoch ausschließlich auf die am Ringblitz vorgenommene Blitzstärkekorrektur.

[Beispiel]

	Gewählter Korrekturwert	Auf dem LCD-Feld angezeigter Korrekturwert	Tatsächliche Blitzstärkekorrektur
RF-11	+0,3	+0,3	+0,6
Kamera	+0,3		

In diesem Modus erfolgt die Blitzabgabe entsprechend der eingestellten Blitzstärke.



1. Auf dem LCD-Feld wird das Blitzleistungsverhältnis angezeigt. Blitzleistungsverhältnis: Verhältnis zwischen der abgegebe nen und der maximal möglichen Lichtmenge.

   - Die Anzeige für das Blitzleistungsverhältnis kann im benutzerdefinierten Einstellmodus auf die Leitzahlanzeige (GN) geändert werden (Seite 99).

2. Drehen Sie die Wählscheibe A, um das gewünschte Blitzleistungsverhältnis einzustellen.

   Das Blitzleistungsverhältnis kann wie folgt gewählt werden:

   1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128 und 1/256.
   Leitzahlen (GN) und Blitzleistungsverhältnis

Blitzleistungs-verhältnis	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256
GNm	11	8,0	5.6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0	0,7
GNft	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3	2,3

■So bestimmen Sie die Arbeitsblende (F), Blitzstärke oder Leitzahl (GN)

Da bei Nahaufnahmen der Motivabstand extrem gering ist und eine hohe Aufnahmevergrößerung vorliegt, fällt die abgegebene Blitzstärke geringer aus als diejenige, die bei der Arbeitsblende (F) zu erwarten ist, da letztere unter Bezugnahme auf die Blitzstärke für die Unendlichentfernung bestimmt wird.

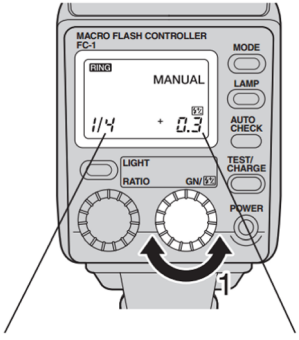
Die Arbeitsblende (F) gilt zu diesem Zeitpunkt als effektive Arbeitsblende, die variabel, in Abhängigkeit von der Aufnahmevergrößerung und dem verwendeten Objektiv, ist. Entsprechend muss der oben genannte Faktor berücksichtigt werden, wenn im MANUAL-Modus die Blitzstärke und die Arbeitsblende bestimmt wirden.

1. Beim Fotografieren mit einer Olympus FourThirds System SLR-Kamera:
   - Überprüfen Sie die Blitzreichweite, die für das verwendete Objektiv verfügbar ist, und wählen Sie die Kombination von Arbeitsblende (F) und Blitzleistungsverhältnis in Abhängigkeit von der Blitzdistanz (Seite 77).
   - Falls infolge der Motivbeschaffenheit etc. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden kann, sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und dabei Arbeitsblende, Blitzleistungsverhältnis etc. variieren.

2. Bei Verwendung einer anderen Kamera als der oben genannten:
   - Führen Sie einige Probeaufnahmen durch und variieren Sie dabei die Arbeitsblende (F), Blitzleistungsverhältnis etc.

■Einstellen der Blitzstärke

Das Blitzleistungsverhältnis (Leitzahl) kann in 1/3-Stufen eingestellt werden.



Blitzleistunsverhältnis

Gewählter Korrekturwert

Hierzu muss im benutzerdefinierten Einstellmodus für die Blitzstärkeeinstellung der Einstellstatus ON gewählt werden (Seite 99).

- Auf dem LCD-Feld erscheint das Symbol

1. Drehen Sie die Wählscheibe B, um einen Blitzkorrekturwert entsprechend den folgenden Schritten zu wählen.

   0 → +0.3 → +0.7

   Durch Drehen der Wählscheibe kann das Blitzleistungsverhältnis vergrößert werden.

   0 → –0.3 → –0.7

   Durch Drehen der Wählscheibe kann das Blitzleistungsverhältnis verkleinert werden.

2. Die ggf. an der Kamera vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird hierbei nicht berücksichtigt. Es gilt ausschließlich der am Ringblitz vorgenommene Korrektur- wert.

   [Beispiel]

	Gewählter Korrekturwert	Aus dem LCD-Feld angezeigter Korrekturwert	Tatsächliche Bitzstärkekorrektur
RF-11	+0.3	+0.3	+0.6
Kamera	+0.3		

<Blitzreichweite>

Die folgenden Angaben geben die Blitzreichweite von Ringblitz RF-11 in Abhängigkeit vom Objektiv an

■Lesen der Zahlenangabe

1. TTL-Auto

   Für eine optimale Blitzbelichtung kann die verfügbare Arbeitsblende (F) entsprechend den in den folgenden Tabellen aufgelisteten Angaben zur Blitzreichweite gewählt werden.

Einstellbereich bei ISO 100 Einstellbereich bei ISO 400

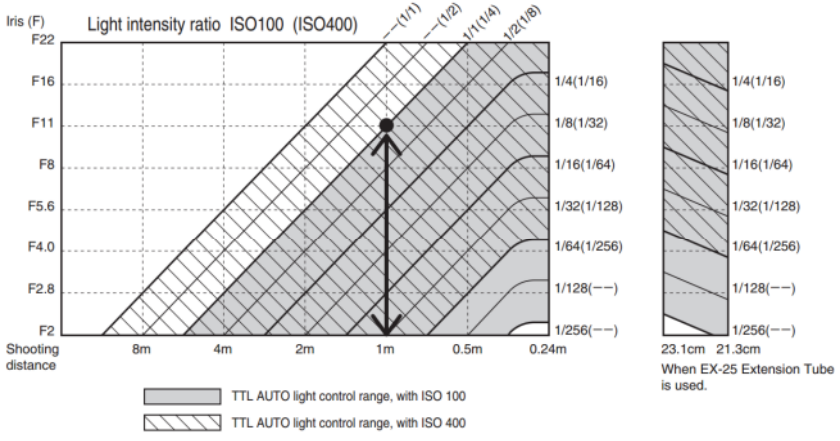
2. Manual

   Die optimale Blitzbelichtung wird erzielt, indem Sie je nach Motiventfernung die auf der zugehörigen Tabelle vorliegende Kombination von Arbeitsblende (F) und Blitzleistungsverhältnis wählen.

■Hinweis

Da abhängig von Motivbeschaffenheit, Lichtverhältnissen, Entfernung etc. die optimale Belichtung variieren kann, sollten Sie unter Bezugnahme auf die folgenden Angaben einige Probeaufnahmen durchführen, bis die gewählte Einstellung die von Ihnen gewünschten Aufnahmeresultaten erbringt.

●ZUIKO DIGITAL ED50mm f2 Macro

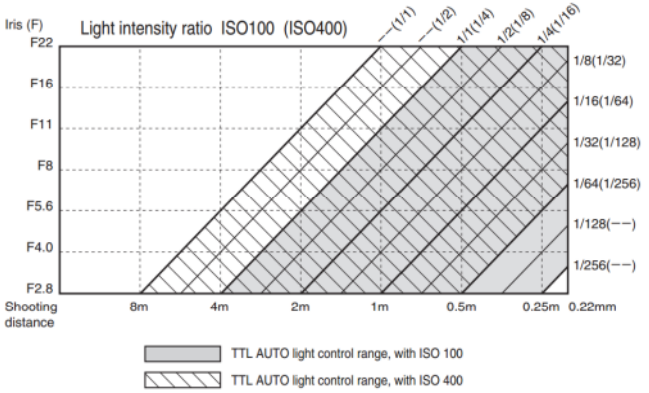


■ Erläuterung des Diagramms (Bei einem Motivabstand von 1 m)

TTL AUTO Bei ISO 100 kann die Blende F2 bis F11gewählt werden, um eine optimale Belichtung zu erzielen.

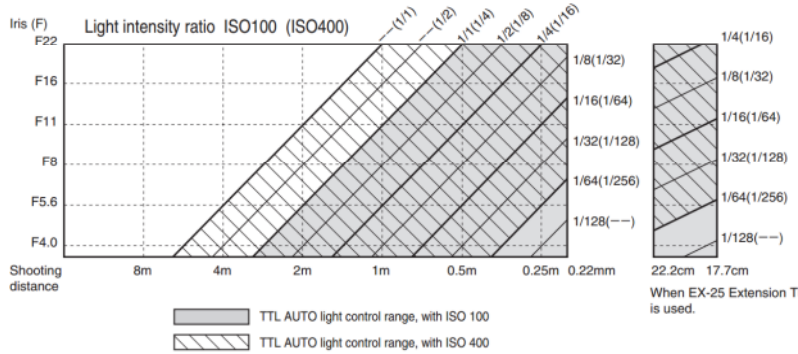
MANUAL Bei ISO 100 wird die optimale Belichtung mit Blende F11 (•) erzielt, wenn das Blitzleistungsverhältnis 1/1 ist.

●ZUIKO DIGITAL 14-54mm f2.8-3.5, At 14 mm



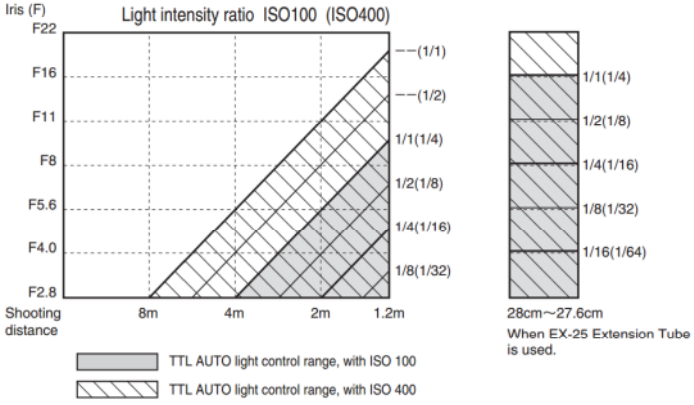
The EX-25 Extension Tube cannot be used.

●ZUIKO DIGITAL 14-54mm f2.8-3.5, At 54 mm

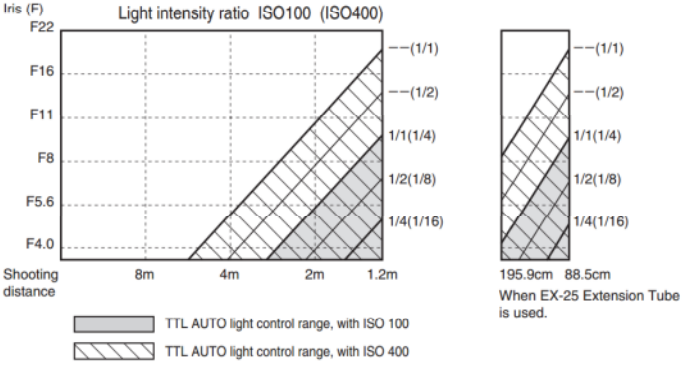


When EX-25 Extension Tube is used.

●ZUIKO DIGITAL ED50-200mm f2.8-3.5, At 50 mm

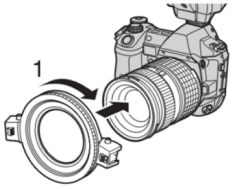


●ZUIKO DIGITAL ED50-200mm f2.8-3.5, At 200 mm

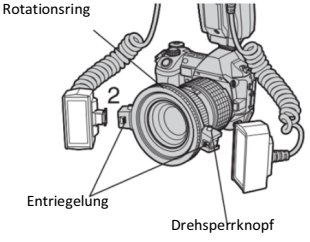


<Anbringen an der Kamera>

- Die Makro-Blitz-Steuerung FC-1 muss bereits an der Kamera angebracht sein.

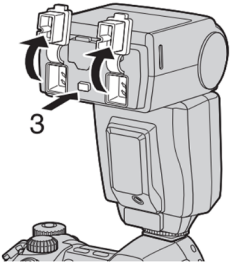


1. Befestigen Sie den Schuhring SR-1 (mitgeliefert) am Objektiv.

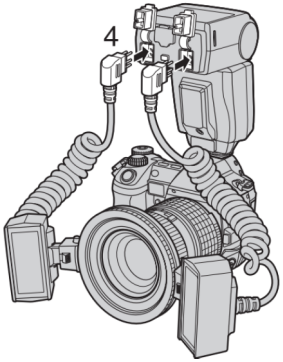


2. Bringen Sie den Zweifachblitz TF-22 am Schuhhalter an.
   - Zum Abnehmen des Zweifachblitzes müssen Sie die am Schuhhalter befindliche Entriegelung gedrückt halten.
   - Zu einer Neupositionierung der Blitzröhren müssen Sie den Drehsperrknopf gedrückt halten, während Sie den Schuhhalter drehen.

Memo:	Die Position der Blitzröhren kann auch mit dem Drehring verändert werden.



3. Drücken Sie an der Makro-Blitz-Steuerung FC-1 die Zweifachblitz-Entriegelung, um die Kappen abzunehmen.



4. Setzen Sie die Steckverbinder des Zweifachblitzes TF-22 in die Zweifachblitz-Anschlüsse der MakroBlitz-Steuerung FC-1 vollständig bis zum Einrasten ein.

- Anschlussverbindungen muss die Zweifachblitz-Entriegelung gedrückt gehalten werden. Hierauf müssen die Anschlussabdeckungen angebracht werden.

- Beim Abtrennen der Anschlussverbindungen muss die Zweifachblitz-Entriegelung gedrückt gehalten werden. Hierauf müssen die Anschlussabdeckungen angebracht werden.

- Beim Anbringen oder Abnehmen des Steckverbinders niemals am Kabel ziehen, sondern stets jeweils den Steckverbinder fassen. Andernfalls können kabelinterne Kontakte beschädigt werden

■Hinweis

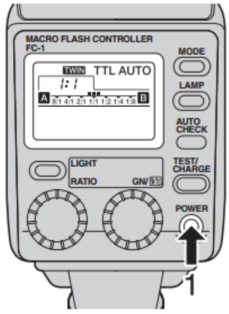
Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen oder Abnehmen, dass sowohl die Makro-Blitz-Steuerung als auch der Zweifachblitz ausgeschaltet sind. Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.
Wird nur eine Blitzröhre des Zweifachblitzes verwendet, muss der nicht belegte Anschluss für die andere Blitzröhre abgedeckt werden.
Achten Sie darauf, dass der Ringblitz-Anschluss abgedeckt ist. Andernfalls kann die Makro-Blitz-Steuerung nicht eingeschaltet werden..

■Memo

An den Konatkten der Ringblitz- und Zweifachblitz-Anschlüsse liegt eine hohe Spannung an. Aus Sicherheitsgründen kann das Makroblitz-Steuergerät nur dann eingeschaltet werden, wenn ein Blitzgerät angeschlossen und die nicht belegten Anschlüsse abgedeckz sind.

81

<Überprüfen des Batterieladezustands>



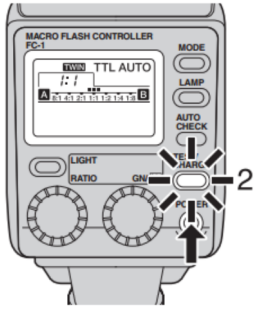
1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie dann den Hauptschalter, um den Zweifachblitz einzuschalten.

- Auf dem LCD-Feld erscheint die "TWIN"-Anzeige und de' Blitz wird geladen.

Hinweise:

- Falls die RING- oder TWIN-Anzeige auf dem LCD-Feld blinkt, warten Sie, bis das Blinksignal beendet wird, und schalten hierauf die Kamera aus. Schließen Sie erneut die Zweifachblitz-Steckverbinder an die ZweifachblitzAnschlüsse an (Seite 100).
- Falls gleichzeitig der Ringblitz RF-11 und der Zweifachblitz TF-22 angeschlossen sind, kann der Ringblitz nicht mit dem Hauptschalter eingeschaltet werden. (Der gleichzeitige Gebrauch von Ringblitz und Zweifachblitz ist nicht möglich.)

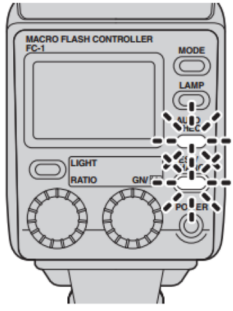
2. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeanzeige leuchtet.



- Wechseln Sie die Batterien aus, wenn die Zeitdauer bis zum Leuchten der Ladeanzeige die Angaben in der unten stehenden Tabelle überschreitet.

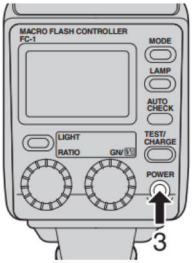
Alkali-, Ni-Mn-, Lithium- oder Ni-Cd- Batterien.	30 Sek
Ni-MH-Batterien	10 Sek

- Falls die gleichzeitig die Ladeanzeige und die AUTO CHECK-LED abwechselnd blinken, ist die Batterieleistung unzureichend. In diesem Fall wird ein Batteriewechsel erforderlich.



Memo : Testblitzauslösung

Um einen Testblitz auszulösen, drücken Sie die Prüftaste



3. Drücken Sie nochmals den Hauptschalter, um den Zweifachblitz auszuschalten.

   In den folgenden Fällen muss der Zweifachblitz aus geschaltet werden:

   - Vor dem Anbringen an der oder dem Abnehmen von der Kamera.
   - Wenn die Blitzabgabe nicht erforderlich ist.
   - Wenn der Zweifachblitz nicht verwendet werden soll.
   - Wenn die Zweifachblitz-Steckverbinder angebracht oder abgetrennt werden.

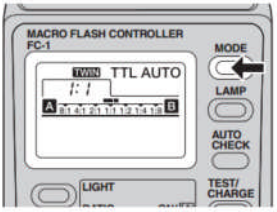
Blitzfolge und Blitzzahl pro Batterieausführung

Die folgende Tabelle gibt die Blitzfolge und Blitzzahl in Abhängigkeit von der Batterieausführung an. Hierbei wird davon ausgegangen, dass vier Batterien der gleichen Ausführung verwendet werden.

Verwendete Batterieausführung	Blitzfolge	Blitzzahl
AA (R6)Alkali-Trockenzellen (LR6)	Ca. 4 Sek.	Ca. 250 Blitze
AA (R6) Ni-Cd-Akkus, 1000 mAh	Ca. 3 Sek.	Ca. 170 Blitze
AA (R6) Ni-MH-Akkus, 1900 mAh	Ca. 3.5 Sek.	Ca. 200 Blitze
AA (R6) Ni-Mn-Batterien (ZR6)	Ca. 4 Sek.	Ca. 160 Blitze
AA (R6) Lithiumbatterien (FR6)	Ca. 5 Sek.	Ca. 190 Blitze
Lithium-Batterieblöcke (CR-V3)	Ca. 4 Sek.	Ca. 420 Blitze

Die Zahlenangaben für Blitzfolge und Blitzzahl wurden unter von Olympus definierten Testbedingungen ermittelt.

<Wahl des Steuermodus>



1. Drücken Sie den Auslöser der Kamera vorsichtig halb nach unten, damit aufnahmebezogene Daten, wie z. B. ISO-Empfindlichkeit, Blende und Verschlusszeit. zwischen Kamera und Makro-Blitz-System ausgetauscht werden können.

   - Der gewählte Blitzsteuermodus wird auf dem LCD- Feld angezeigt.
   - Bei jedem Drücken der MODE-Taste wird jeweils der andere Modus gewählt

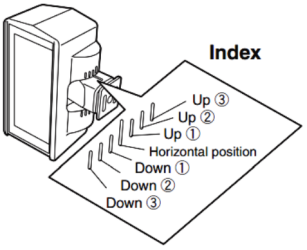
Blitzsteuer-modus	LCD Feld-Anzeige	Steuerfunktion	Hauptanwendung
TTL AUTO	TTL AUTO	Automatische Blitzsteuerung mit Abgabe von Testblitzen entspre-chende den Kamera Einstellungen.	Im Normalfall verwenden, wenn die Kamera die Kommunikationsfunktion unterstützt.
MANUAL	MANUAL	Der Blitz wird in der benutzerseitig eingestellten Blitzstärke abgegeben.	Manueller Blitzbetrieb

■Hinweis

- Bestimmte Modi können in Abhängigkeit von der verwendeten Kamera nicht verfügbar sein.
- Der TTL AUTO-Modus kann je nach Kameramodell, einschließlich Kameramodellen ohne Eignung für die Kommunikationsfunktion, nicht verfügbar sein.
- Ein nicht verfügbarer Modus kann nicht gewählt werden.

■Windeleinstellung der Blitzröhre

- Die Blitzröhre kann wie folgt nach oben und unten abgewinkelt werden.

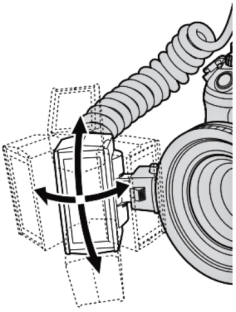


Indexposition	Winkelabweichung von der horizontalen Position
Nach oben (3)	68°
Nach oben (2)	45°
Nach oben (1)	20°
Horizontale Position	0°
Nach unten (1)	15°
Nach unten (2)	30°
Nach unten (3)	45°

- Die Links-/Rechtsschwenkung kann jeweils in 45 Grad Schritten erfolgen.

■Empfohlene Ausleuchtwinkel Winkel, bei denen eine effektive Objektausleuchtung erzielt wird.

- Links-/Rechtsdrehung, von vorne



Objektabstand*	Winkel
0,2 m	30° nach unten (Indexposition (2) nach unten)
0,3 m	15' nach unten (Indexposition (1) nach unten)
0,4 m	0°
0,5 m	0°
0,7 m	20° nach unten (Indexposition (1) nach unten)
1,0 m	20° nach unten (Indexposition (1) nach unten)

- Abstand zwischen CCD--Position (bei Modell E-1 ist diese mit-e-aufdem Kameragehäuse markiert) und dem Objekt.

- Wenn das System auf dem Schuhrahmen montiert ist, befindet sich die Blitzröhre unter Bezugnahme auf die Aufnahmerichtung exakt vorne, wenn der Winkel auf 20° nach oben (Indexposition (1) nach oben) eingestellt wird.
- Der Schattenwurf und die entsprechende plastische Abbildung des Objektes variieren je nach der winkelabhängigen Lichtführung und außerdem je nach verwendetem Objektiv. Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Einstellung.
- Die am Objekt vorliegende Blitzstärke ändert sich je nach Ausleuchtwinkel.

TTL AUTO Die abgegeben Blitzstärke entspricht der optimalen Belichtung. Je nach Ausleuchtwinkel verändert sich jedoch die Blitzreichweite.
MANUAL Stellen Sie einige Probeaufnahmen her und bestimmen Sie hierauf Blitzleistungsverhältnis.

■Hinweis

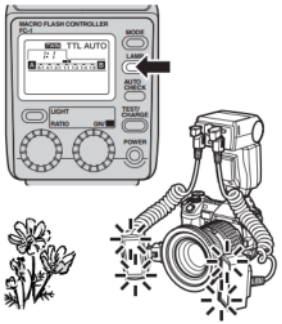
Zur Vermeidung von Überstrahlungen und Geisterbildern sollte die Blitzröhre nicht auf das Kameraobjektiv ausgerichtet werden.

<Verwendung der Messlichter>

Die Messlichter dienen für drei verschiedene Funktionen: Als Einstelllicht, AF-Messlicht und Vorblitz zur Rote-Augen-Effekt-Unterdrückung.

Einstelllichtfunktion

Bei geringer Umgebungshelligkeit kann hiermit die Bildkomposition überprüft werden.



1. Drücken Sie die Einstelllichttaste, um die Messlichter zu aktivieren. In diesem Fall arbeiten diese als Ein¬stelllichter.

   - Ab Werk ist die Leuchtdauer für die Einstelllichtfunkti¬on auf 30 Sekunden eingestellt.

   - Die Leuchtdauer kann auf eine Dauer von 1 Sekunde bis 3 Minuten eingestellt werden (Seite 99).

2. Die Messlichter erlöschen, sobald der Kamera- Auslöser betätigt oder die Einstelllichttaste nochmals gedrückt wird.

AF-Messlicht-Funktion

In Verbindung mit einer Olympus FourThirds System SLR-Digitalkamera kann die AF-MesslichtFunktion aktiviert werden, um die Scharfstellung bei schwach beleuchtetem oder kontrastarmem Motiv zu erleichtern.

Diese Funktion kann wahlweise per benutzerseitiger Einstellung deaktiviert werden (Seite 99).

Vorblitzfunktion zur Rote-Augen-Effekt-Reduzierung

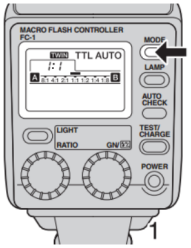
In Verbindung mit einer Olympus FourThirds System SLR-Digitalkamera können die Messlichter zur Vorblitzabgabe von ca. 1 Sekunde Dauer eingesetzt werden, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.

- Die Verzögerung zwischen der Vorblitzabgabe der Messlichter und dem Auslösen der Kamera beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera darf daher entsprechend lange nicht bewegt werden, um Bildverwackelungen zu vermeiden.

- Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann eingeschränkt wirksam sein, wenn Personen nicht von vorne in den Blitz schauen, nicht direkt in den Vorblitz schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

<TTL-AUTO>

In diesem Moduswird vor dem eigentlichen Blitz ein Messblitz zur Bestimmung der erforderlichen Liststärke abgegeben.

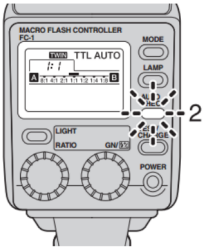


1. Die erforderliche Blende (F) für das verwendete Objektiv ent nehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

   Standard-Objektivblende
   Zuiko Digitalobjektive

Zuiko Digital ED5Omm f2Macro	F11
Zuiko Digital 11-22mm 2,8-3,5	
Zuiko Digital 14-54mm f2,8-3,5	
Zuiko Digital ED50-200mm f2,8-3,5	

- Auch bei Verwendung einer anderen Arbeitsblende (F) kann eine optimal belichtete Blitzaufnahme erzielt werden, wenn der Blendenwert innerhalb des Blitzstärkeneinstellbereichs des verwendeten Blitzgeräts liegt.

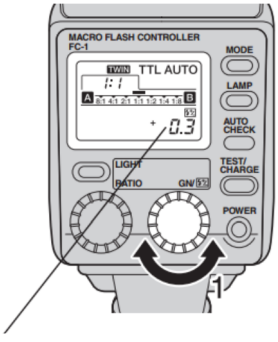


- Die Blitzreichweite des Blitzgeräts schwankt in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv und dem Motivabstand. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Seite 95.

2. Wenn die AUTO CHECK-LED nach dem Auslösen für ca. 5 Sekunden blinkt, wurde die Blitzabgabe einwandfrei durchgeführt. Falls diese Blinkanzeige unterbleibt, kann die Aufnahme ggf. nicht einwandfrei belichtet sein, so dass eine Neueinstellung, z. B. der Arbeitsblende (F) etc., erforderlich wird.

■ Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann von +3 bis -3 eingestellt werden.



Gewählter Korrekturwert

Hierzu muss im benutzerdefinierten Einstellmodus für die Blitzstärkeeinstellung der Einstellstatus ON gewählt werden (Seite 99).

• Auf dem LCD-Feld erscheint das Symbol

1. Drehen Sie die Wählscheibe B, um die Blitzstärke in den folgenden Einstellungsstufen zu verändern.

   (Die Einstellung ist auch mit Wählscheibe A möglich.)

   0 → +0.3 → +0.7 → +1.0 ... +3.0

   0 → –0.3 → –0.7 → –1.0 ... –3.0

2. Der Korrekturwertwird nur angezeigt, wenn ein anderer Wert als 0 gewählt wurde.

3. Falls an der Kamera ebenfalls die Blitzstärke korrigiert wurde, wird die Blitzstärke anhand der aktuellen Blitzstärkekorrektur des Zweifachblitzes und der Kamera berechnet.
   Hierbei bezieht sich der auf dem LCD-Feld angezeigte Korrekturwert jedoch ausschließlich auf die am Zweifachblitz vorgenommene Blitzstärkekorrektur.

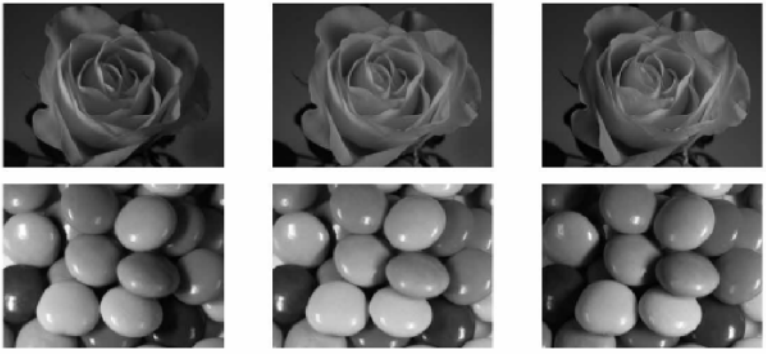
   [Beispiel]

	Gewählter Korrekturwert	Auf dem LCD-Feld angezeigter Korrekturwert	Tatsächliche Blitzstärkekorrektur
TF-22	+0,3	+0,3	+0,6
Kamera	+0,3		

■ Einstellen des Zweifachblitz-Regulierungsverhältnisses

Wird mit beiden Blitzröhren (A und B) fotografiert, kann das Regulierungsverhältnis zwischen den beiden Blitzröhren wie erforderlich verändert werden.

Dabei kann die Ausleuchtung so gewählt werden, dass ein Motiv durch stärkeren oder schwächeren Schattenwurf entsprechend plastisch abgebildet wird. Die folgenden Regulierungsverhältnisse sind verfügbar:

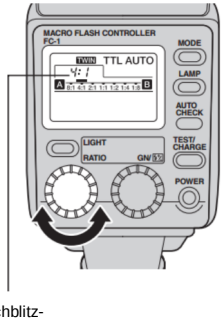


Zweifachblitz-Regulieru ngsverhältnisses

8:1 **1:1** **1:8**

Drehen von Wählrad A wird das Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis **A** und **B** auf dem LCD Feld angezeigt. Hierauf kann das Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis eingestellt werden.

- Auf dem LCD-Feld werden gleichzeitig das Blitzleistungsverhältnis und eine Skala angezeigt.
- Die Einstellung kann in 1/3-Stufen vorgenommen werden.



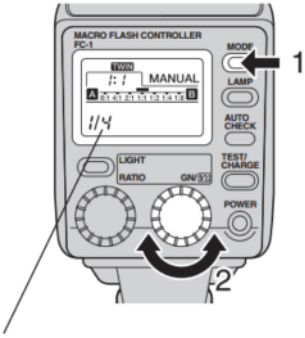
Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis

Light ratio	Control panel display	
A	A	Only flash A fires. Flash B does not fire.
8 : 1	8:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 8:1 (Equivalent to +3 steps when converted to exposure value)
4 : 1	4:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 4:1 (Equivalent to +2 steps when converted to exposure value)
2 : 1	2:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 2:1 (Equivalent to +1 steps when converted to exposure value)
1 : 1	1:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Both flash A and flash B emit light at the same intensity.
1 : 2	1:2 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 1:2 (Equivalent to –1 steps when converted to exposure value)
1 : 4	1:4 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 1:4 (Equivalent to –2 steps when converted to exposure value)
1 : 8	1:8 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Light ratio 1:8 (Equivalent to –3 steps when converted to exposure value)
B	B	Only flash B fires. Flash A does not fire.

■ Hinweis

Falls mit dem gewählten Blitzleistungsverhältnis keine optimale Belichtung erzielt werden kann, wählt das Makroblitz-System ggf. automatisch eine andere Erstellung vor der Blitzabgabe.

In diesem Modus erfolgt die Blitzabgabe entsprechend der eingestellten Blitzstärke.



1. Auf dem LCD-Feld wird das Blitzleistungsverhältnis angezeigt. Werden beide Blitzröhren eingesetzt, wird die kombinierte Blitzstärke angezeigt. Blitzleistungsverhältnis: Verhältnis zwischen der abgegebenen und der maximal möglichen Lichtmenge.

   - Die Anzeige für das Blitzleistungsverhältnis kann im benutzerdefinierten Einstellmodus auf die Leitzahlanzeige (GN) geändert werden (Seite 99).

2. Drehen Sie die Wählscheibe A, um das gewünschte Blitzleistungsverhältnis einzustellen.

   Das Blitzleistungsverhältnis kann wie folgt gewählt werden: 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256 und 1/512. •Die Lichtführung und -helligkeit für das mit dem Zweifachblitz-ausgeleuchtete Motiv variiert je nach Einsatz der Blitzröhren (1 oder 2), ZweifachblitzRegulierungsverhältnis sowie dem Ausleuchtwinkel. Wählen Sie die geeignete Arbeitsblende (F) oder Blitzleistungsverhältnis unter Bezugnahme auf die Leitzahltabellen.

   Bei der Verwendung beider Blitzröhren (Kombinierte Leitzahl)

Blitzleistungs verhältnis	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512
GNm	22	16	11	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0
GNft	72	52	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3

   Bei der Verwendung einer Blitzröhre

Blitzleistungs verhältnis	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512
GNm	16	11	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0	0,7
GNft	52	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3	2,3

■ So bestimmen Sie die Arbeitsblende (F), Blitzstärke oder Leitzahl (GN)

Da bei Nahaufnahmen der Motivabstand extrem gering ist und eine hohe Aufnahmevergrößerung vorliegt, fällt die abgegebene Blitzstärke geringer aus als diejenige, die bei der Arbeitsblende (F) zu erwarten ist, da letztere unter Bezugnahme auf die Blitzstärke Unendlichentfernung bestimmt wird.

Die Arbeitsblende (F) gilt zu diesem Zeitpunkt als effektive Arbeitsblende, die variabel, die variabel in Abhängigkeit von der Aufnahmevergrößerung und dem verwendeten Objektiv ist. Entsprechend muss der oben genannte Faktor berücksichtigt werden, wenn im MANUAL-Modus die Blitzstärke und die Arbeitsblende bestimmt werden.

1. Beim Fotografieren mit einer Olympus Four Thirds System SLR-Kamera:

   - Überprüfen Sie die Blitzreichweite, die für das verwendete Objektiv verfügbar ist (Seite 95), und wählen Sie die Kombination von Arbeitsblende (F) und Blitzleistungsverhältnis in Abhängigkeit von der Motiventfernung.

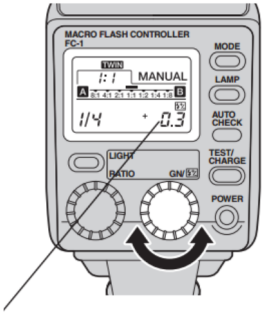
   - Falls infolge der Motivbeschaffenheit etc. keine einwandfreie Belichtung erzielt werden kann, sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und dabei Arbeitsblende, Blitzleistungsverhältnis etc. variieren.

2. Bei Verwendung einer anderen Kamera als der oben genannten:

   - Führen Sie einige Probeaufnahmen durch und variieren Sie dabei die Arbeitsblende (F), Blitzleistungsverhältnis etc.

■+Einstellen der Blitzstärke

Das Blitzleistungsverhältnis (Leitzahl) kann in 1/3-Stufen eingestellt werden.



Eingestellter Korrekturwert

Hierzu muss im benutzerdefinierten Einstellmodus für die Blitzstärkeeinstellung der Einstellstatus ON gewählt werde (Seite 99).

• Auf dem LCD-Feld erscheint das Symbol

1. Drehen Sie die Wählscheibe B, um einen Blitzkorrekturwer entsprechend den folgenden Schritten zu wählen. 0 ~+0.3~+0.7
   Durch Drehen der Wählscheibe kann das Blitzleistungsverhältnis vergrößert werden.

   0 → +0.3 → +0.7

   → Durch Drehen der Wählscheibe kann das Blitzleistungsverhältnis verkleinert werden.

   0 → –0.3 → –0.7

2. Die ggf. an der Kamera vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird hierbei nicht berücksichtigt. Es gilt ausschließlich der am Zweifachblitz vorgenommene Korrekturwert.

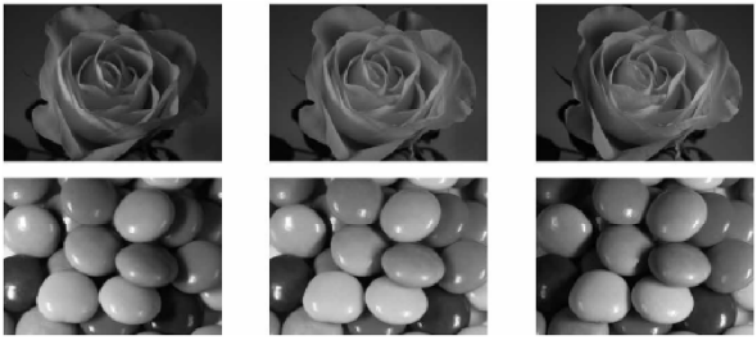
[Beispiel]

	Gewählter Korrekturwert	Auf dem LCD-Feld angezeigter Korrekturwert	Tatsächliche Blitzstärkekorrektur
TF-22	+0,3	+0,3	+0.3
Kamera	+0,3		

■+Einstellen des Zweifachblitz-Regulierungsverhältnisses

Wird mit beiden Blitzröhren (A und B) fotografiert, kann das Regulierungsverhältnis zwischen den beiden Blitzröhren wie erforderlich verändert werden.

Dabei kann die Ausleuchtung so gewählt werden, dass ein Motiv durch stärkeren oder schwächeren Schattenwurf entsprechend plastisch abgebildet werden. Die folgenden Regulöierungsverhältnisse sind verfügbar.

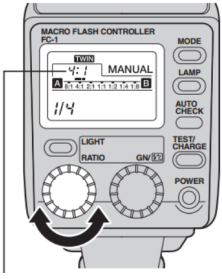


Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis

8:1 1:1 1:8

Durch Drehen von Wählrad A wird das Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis A und B auf dem LCD-Feld angezeigt. Hierauf kann das Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis eingestellt werden.

- Auf dem LCD-Feld werden gleichzeitig das Blitzleistungsverhältnis und eine Skala angezeigt.
- Die Einstellung kann in 1/3-Stufen vorgenommen werden.



Regulierungsverhältnis

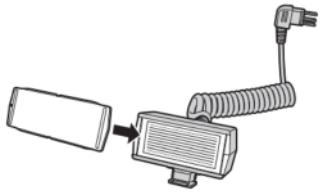
■Hinweis

Falls das gewählte Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis für das gewählte Blitzleistungsverhältnis (Leizahl) ungeeignet ist, blinkt die Anzeige für das Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis. In diesem Fall muss ein anderes Blitzleistungsverhältnis (Leitzahgl) gewählt werden (Seite 95).

Light ratio	Control panel display	
A	A	Lichtabgabe nur mit Blitzröhre A, Blitzröhre B ist deaktiviert.
8 : 1	8:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 8:1 (Entspricht +3 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
4 : 1	4:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 4:1 (Entspricht +2 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
2 : 1	2:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 2:1 (Entspricht +1 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
1 : 1	1:1 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Lichtabgabe mit Blitzröhre A und Blitzröhre B mit identischer Blitzhelligkeit.
1 : 2	1:2 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 1:2 (Entspricht –1 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
1 : 4	1:4 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 1:4 (Entspricht –2 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
1 : 8	1:8 A 8:1 4:1 2:1 1:1 1:2 1:4 1:8 B	Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis 1:8 (Entspricht –3 Korrekturstufen bei der Umrechnung auf den Belichtungswert.)
B	B	Lichtabgabe nur mit Blitzröhre B, Blitzröhre A ist deaktiviert.

<Gebrauch der Streuscheibe FDT-1>

Die Streuscheibe bewirkt eine weiche Ausleuchtung ohne harte Schlagschatten.Zudem besteher erweiterte Aufnahme-möglichkeiten z. B. durch die Verfügbarkeit einer großen Arbeitsblende (F).



1. Bringen Sie die Streuscheibe in den Nuten am Zweifachblitz an.

- Da sich die Blitzstärke bei Verwendung der Streuscheibe um etwa 2 Stufen verringert, gelten in diesem Fall die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Leitzahlen.

■ TTL AUTO

- Der Einstellbereich für die zu einer optimalen Belichtung geeigneten Blitzstärke reduziert sich, da weniger Leitzahlen (GN) verfügbar sind.

■ MANUAL

- Wählen Sie die Arbeitsblende (F) unter Bezugnahme auf die folgende Übersicht.

Bei der Verwendung beider Blitzröhren (Kombinierte Leitzahl)

Blitzleistungsverhältnis		1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512
GNm	Ohne Streuscheibe	22	16	11	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0
	Mit Streuscheibe	11	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0	0,7	0,5
GNft	Ohne Streuscheibe	72	52	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3
	Mit Streuscheibe	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3	2,3	1,7

Bei der Verwendung einer Blitzröhre

Blitzleistungsverhältnis		1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512
GNm	Ohne Streuscheibe	16	11	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0	0,7
	Mit Streuscheibe	8,0	5,6	4,0	2,8	2,0	1,4	1,0	0,7	0,5	0,4
GNft	Ohne Streuscheibe	52	36	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3	2.3
	Mit Streuscheibe	26	18	13	9,2	6,6	4,6	3,3	2,3	1,7	1,2

<Verschiedene Blitzaufnahmemethoden>

■ Stativgewinde des Zweifachblitzs können wie folgt verwendet werden.

- TTL AUTO
  Der Einstellbereich für die zu einer optimalen Belichtung geeignete Blitzstärke schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahme-be–dingungen.

- MANUAL
  Bestimmen Sie die Arbeitsblende (F), indem Sie die Testblitzfunktion verwenden

<Blitzreichweite>

Die folgenden Angaben informieren Sie über die Blitzreichweite des Zweifachblitzes TF-22 in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv.

Die Zahlenangaben gelten unter der Annahme, dass beide Blitzröhren eingesetzt werden und das Motiv im rechten Winkel ausgeleuchtet wird. Die Blitzreichweite variiert je nach Einstellung der Blitzreflektorscheiben.

1. TTL-AUTO

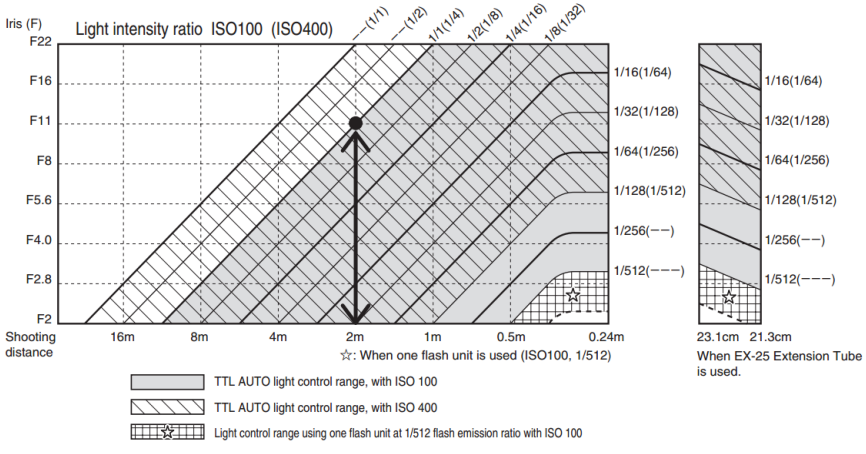
Zur optimalen Blitzbelichtung kann die verfügbare Arbeitsblende (F) entsprechend den in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Angaben zur Blitzreichweite gewählt werden.

Einstellbereich bei ISO 100 Einstellbereich bei ISO 400

2. Manual

Die optimale Blitzbelichtung wird erzielt, indem Sie je nach Motiventfernung die auf der zugehörigen Tabelle vorliegende Kombination von Arbeitsblende (F) und Blitzleistungsverhältnis wählen.

●ZUIKO DIGITAL ED50mm f2 Macro



■ Hinweis

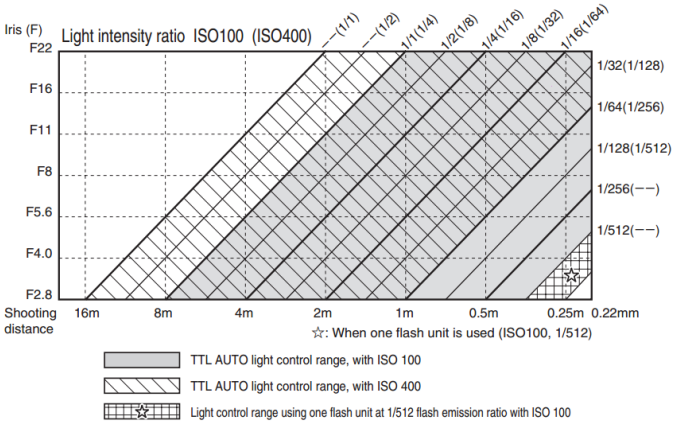
Da abhängig von Motivbeschaffenheit, Lichtverhältnissen, Entfernung etc. die optimale Belichtung variieren kann, sollten Sie unter Bezugnahme auf die folgenden Angaben einige Probeaufnahmen durchführen, bis die gewählte Einstellung die von Ihnen gewünschten Aufnahmeresultaten erbringt.

■ (Erläuterung des Diagramms (Bei einem Motivabstand von 2 m)

TTLAUTO Bei ISO 100 kann die Blende F2 bis F11 (--) gewählt werden, um eine optimale Belichtung zu erzielen.

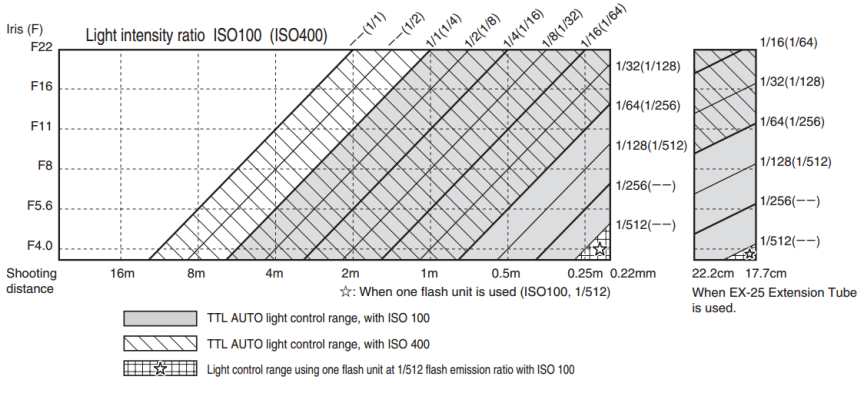
MANUAL Bei ISO 100 wird die optimale Belichtung mit Blende F11 (0) erzielt, wenn das Blitzleistungsverhältnis 1/1 ist.

●ZUIKO DIGITAL 14-54mm f2.8-3.5, At 14 mm

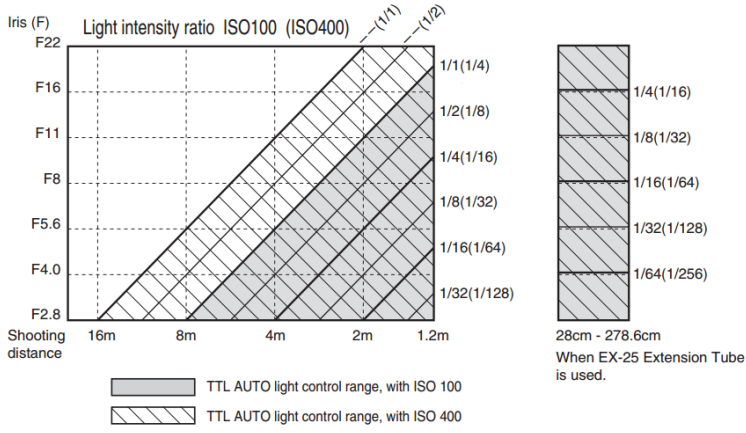


The EX-25 Extension Tube cannot be used.

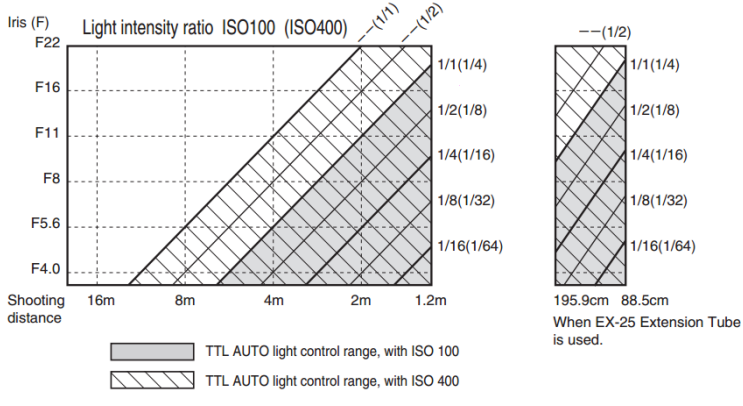
●ZUIKO DIGITAL 14-54mm f2.8-3.5, At 54 mm



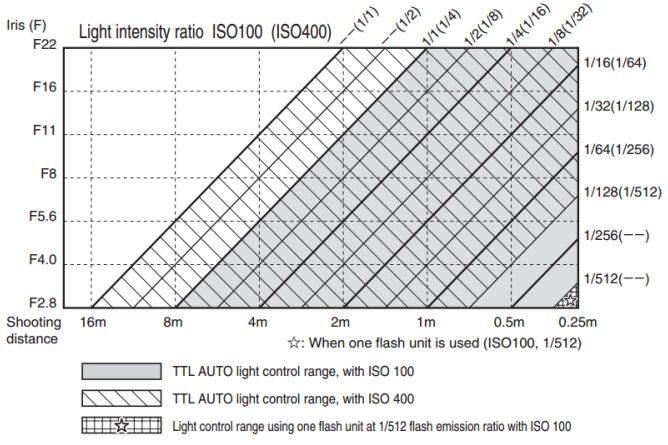
●ZUIKO DIGITAL ED50-200mm f2.8-3.5, At 50 mm



●ZUIKO DIGITAL ED50-200mm f2.8-3.5, At 200 mm

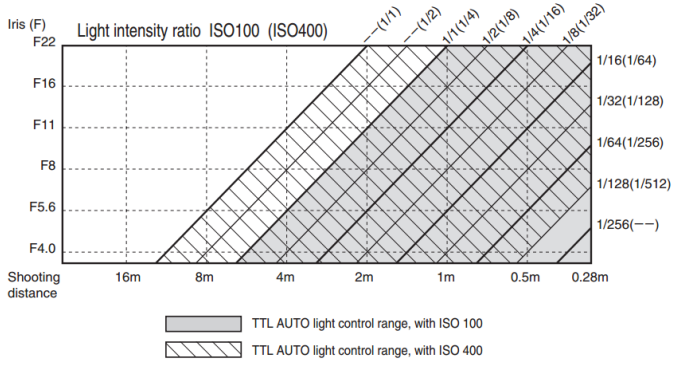


●ZUIKO DIGITAL 11-22mm f2.8-3.5, At 11 mm



The EX-25 Extension Tube cannot be used.

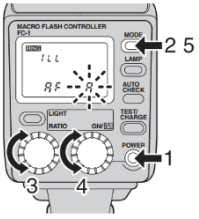
●ZUIKO DIGITAL 11-22mm f2.8-3.5, At 22 mm



The EX-25 Extension Tube cannot be used.

BENUTZERDEFINIERTE EINSTELLUNGEN

Sie können am Makroblitz-Steuergerät persönlich bevorzugte Einstellungen speichern und dementsprechend besonders bequem handhaben.



Einstellungsschritte

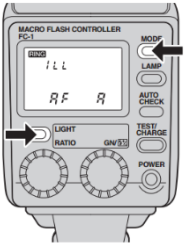
1. Schalten Sie das Makro-blitz-Steuergerät ein.
2. Halten Sie die MODE-Taste für mehr als 2 Sekunden gedrückt, bis das Einstellmenü auf dem LCD-Feld angezeigt wird.
3. Mit der Wählscheibe A wählen Sie den Menüeintrag.
4. Mit der Wählscheibe B wählen Sie den Einstellwert/-status.
5. Drücken Sie den MODE Knopf, um das Einstellmenü zu schließen und die vorherige LCD-Feld-Anzeige wiederherzustellen.

Einzustellender Menüeintrag	Menüeintrag	Einstellstatus/-wert	Funktion	Grund-einstellung
	WählscheibeA	WählscheibeB		
AF-Messblitz	ILL AF	A	Der AF-Messblitz wird entsprechend der Kameraeinstellung aus-gelöst.	A
		OFF	Der AF-Messblitz ist deaktiviert.	
LAMP- Leuchtdauer	ILL LAP	1''~60'' --	Die Leuchtdauerfürdie Einstelllichtfunktion kann gewähltwerden. Verfügbare Zeiten: 1" (1 sec.) ~10", 15", 20", 25", 30", 40", 50", 60" und ----" (3 Min.)	30"
Einstellung der Blitzstärke	±/	OFF	Die Blitzstärke kann nicht korrigiert werden.	OFF
		on	Die Blitzstärke kann korrigiert werden.	
Leitzahlanzeige	GN	OFF	Im MANUAL-Modus wird die Blitzstärke durch das Blitzstärkever-hänis angezeigt.	OFF
		on	Im MANUAL-Modus wird die Blitzstärke durch die Leitzahl ange-zeigt.	
Leitzahl Maßeinheit (Entfernung)	m ft	m	Die Leitzahlangabe erfolgt in Metern.	m
		ft	Die Leitzahlanzeige erfolgt in Fuß.	

- Eine benutzerdefinierte Einstellung kann selektiv für den Ringblitz (RING) und Zweifachblitz (TWIN) vorgenommen werden.

GESAMTRÜCKSTELLUNG

Mittels der Gesamtrückstellung werden alle benutzerdefinierten Einstellungen auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt.



- Drücken Sie gleichzeitig die MODE- und LIGHT-Taste für mehr als 2 Sekunden, um die benutzerdefinierten Einstellwerte auf die Grundeinstellung ab Werk (mit Ausnahme der Entfernungsmaß einheit [m/ft]) zurückzustellen.
- Der Einstellstatus für die Entfernungsmaßeinheit (m/ft) wird hiervon nicht betroffen.
- Wählen Sie wie erforderlich erneut den Ringblitz-Modus (RING) und Zweifachblitz-Modus (TWIN).

WARNANZEIGENÜBERSICHT

Warnhinweiseinzelheiten	Anzeige auf dem LCD Feld	Abhilfemaßnahme
Der Ringblitz oder Zweifach- blitz ist nicht angeschlossen.		• Die Anzeige erlischt automatisch nach ca. 4 Sekunden. Nach Erlöschen der Anzeige den Ringblitz oder Zweifachblitz anschließen.
Anschlusstrennung im ON- Status.		• Die Anzeige erlischt automatisch nach ca. 4 Sekunden. • Nach Erlöschen der Anzeige den Ringblitz oder Zweifachblitz anschließen.
Ungeeignetes Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis. Im manuellen Modus ist die Blitz–abgabe mit dem gewählten Blitz–leistungsverhältnis nicht möglich.		• Ein geeignetes Zweifachblitz-Regulierungsverhältnis oder Blitzleistungsverhältnis wählen

SERIENBLITZABGABE

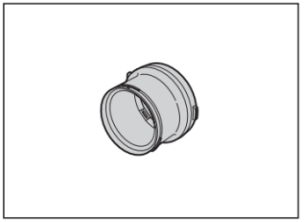
Bei der Serienblitzabgabe wird die Blitzröhre ggf. extrem heiß, so dass Betriebsstörungen und/oder Schäden auftreten können. Dementsprechend muss die maximale Serienblitzabgabe auf den in den nachfolgenden Tabellen angegebenen Wert beschränkt werden. Falls die Blitzabgabe bis zum angegebenen maximalen Wert erfolgt, muss eine Pause von mindestens 10 Minuten Dauer eingelegt werden ehe das Blitzgerät erneut verwendet wird.

■ Maximale Blitzabgabe bei Serienblitz

	Grenzwert
Ring Flash RF-11	40 Mal

	Grenzwert
Twin Flash TF-22	40 Mal

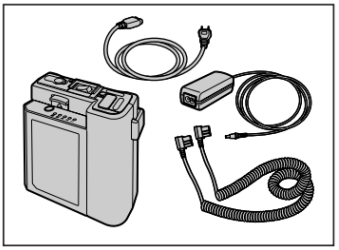
Blitzschuhadapterring



- Blitz-Adapterring FR-1

  Erforderlich, wenn ein Zuiko Digital ED5Omm f2.OMacro Objektiv für eine Olympus FourThirdSystem-Digitalkamera verwendet wird.

Externe Stromquelle



- High Voltage-Set SHV-1 für Blitzgerät
  (bestehend aus High Voltage Pack HV-1, Ni-MH-Akkus BN-1 und Netzteil AC-2)

  Dieses Set kann ausschließlich mit Ni-MH-Akkus BN-1 bestückt werden und liefert eine verkürzte Blitzfolge sowie eine erhöhte Blitzzahl.

Im FC-1 installierte Batterien	In HV-1 installierte Batterien	Blitzfolge	Blitzzahl
AA (R6) Alkalibatterien	BN-1	Ca.1 Sek.	Ca.750 Blitze
	Entfällt	Ca.1,2 Sek.	Ca.420 Blitze

- Die Zahlenangaben für Blitzfolge und Blitzzahl wurden unter von Olympus definierten Testbedingungen ermittelt.

■ Hinweis

Es dürfen bis zu 40 Blitze in Folge abgegeben werden. Hierauf muss eine Pause von mindestens 10 Minuten eingelegt werden, damit sich die Blitzröhreabkühlen kann. Weitere Angaben hierzu siehe Seite 101.

FRAGEN & ANTWORTEN

F Wann kann das FC-1 nicht eingeschaltet werden?

A In den folgenden Fällen:

Wenn der Anschluss/die Anschlüsse für das nicht benutzte Blitzgerät (Ringblitz oder Zweifach-Blitz) nicht abgedeckt ist/sind.

Wenn sowohl der Ringblitz als auch der Zweifachblitz angeschlossen sind.

F Ist es möglich, im TTL AUTO-Modus ein weiteres Zusatzblitzgerät für ein Mehrfach-Blitzsystem einzusetzen?

A Nein

F Was ist zu tun, wenn sich das Blitzgerät nach der Abgabe mehrerer Blitze in Folge stark erwärmt hat?

A Die Batterien können sich bei der Abgabe mehrerer Blitze in Folge stark erwärmen. Legen Sie Pausen ein, damit sich die Blitzröhre und die Batterien wieder abkühlen können.

F Was ist zu tun, wenn sich das FC-1 nicht auf der Kamera montieren lässt?

A Überprüfen Sie, ob am Blitzfuß der Arretierstift hervorsteht. Wenn dies der Fall ist, muss der Arretierring des Blitzfußes in entgegengesetzter Richtung zu [<-- LOCK] bis zum Anschlag gedreht werden, wobei der Arretierstift einzogen wird. Hierauf kann das FC-1 auf der Kamera montiert werden (siehe Seite 66).

F Warum kann ich den Steuermodus nicht mit der MODE-Taste einstellen?

A Bei einigen Kameras mit Kommunikationsfunktion kann der Steuermodus ausschließlich von der Kamera aus gewählt werden.

F Welcher Weißabgleich sollte an der Kamera für Blitzaufnahmen gewählt werden?

A Es wird empfohlen, den automatischen Weißabgleichmodus zu verwenden. Im manuellen Weißabgleichmodus muss die Farbtemperatur auf 5500K eingestellt werden. Beachten Sie bitte. dass die Farbtemperaturje nach Aufnahmebedingungen Schwankungen unterliegt.

F Wenn die Olympus Digitalkamera E-1 auf den Sleep-Modus wechselt, schaltet sich das LCD- Feld des FC-1 aus. Ist dies eine Fehlfunktion?

A Nein, dies stellt keine Fehlfunktion dar. FC-1 und E-1 wechseln gleichzeitig auf den SleepModus. Sobald der Sleep-Modus an der Kamera beendet wird, ist auch das FC-1 erneut auf Betrieb geschaltet.

F Schaltet sich das FC-1 gleichfalls aus, wenn die Olympus Digitalkamera E-1 ausgeschaltet wird?

A Beim Ausschalten der E-1 wechselt das FC-1 auf den Sleep-Modus. Sobald die E-1 erneut eingeschaltet wird, ist auch das FC-1 erneut auf Betrieb geschaltet. Zur Ausschaltung von FC-1 muss das FC-1 vor der E-1 ausgeschaltet werden. Wenn das FC-1 an einer Kamera ohne Kommunikationseignung angeschlossen ist, wechselt das FC-1 automatisch auf den SleepModus, wenn innerhalb von 60 Minuten kein Bedienschritt erfolgt.

TECHNISCHE DATEN

Makro-Blitz-Steuerung FC-1

Model Nummer	FS-FC1
Typ	Externes Blitzsteuergerät für Digitalkameras
Blitzabgabe	Ringblitz RF-11 oder Zweifachblitz TF-22, austauschbar.
Automatische Ausschaltung (OFF)	Verkoppelt mit der automatischen Ausschaltung der Kamera mit Unterstützung der Kommunikationsfunktion
Messblitz	Automatische Abgabe mit geringer Lichtdosierung für eine Kamera mit Unterstützung der Kommunikationsfunktion
Standardreichweite	0,2 bis 3 m (Schwankt je nach verwendeter Kamera und verwendetem Objektiv.)
Stromversorgung	AA (R6) Alkali- Trockenzellen (LR6) x 4, AA (R6) Ni-Cd-Akkus x 4, AA (R6) Ni-MH-Akkus x 4, AA (R6) Ni-Mn-Batterien (ZR6) x 4, AA (R6) Lithiumbatterien (FR6) x 4 oder 3 V Lithium-Batterieblöcke (Olympus LB-01) x 2
Stromquelle	High Voltage Set SHV-1 (optional)
Abmessungen	78 (B) x 141 (H) x 119 (T) (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	320 g (ohne Batterien)
Umgebungsbedingungen	Temperatur 0 bis 40°C.
Luftfeuchtigkeit	Bis zu 80% (nicht kondensierend).

Ringblitz RF-11

Model Nummer	FS-RF11
Typ	Externes Blitzgerät für Digitalkameras
Leitzahlen	TTL AUTO 11
MANUAL	0,7 bis 11
Ausleuchtwinkel	85°
Blitzdauer	Ca. 1/560 Sek.
Blitzfolge	Ca. 250 Blitze (mit LR6 AA [R61 Alkali-Trockenzellen) oder ca. 420 Blitze (mit LB-01 Lithium-Batterieblöcken). (Schwankungen gelten je nach Aufnahmebedingungen)
Blitzladedauer (von voller Blitzleistung bis zur erneuten Blitzbereitschaft)	Ca. 4 Sek. (mit AA [R6] Alkali-Trockenzellen) oder ca. 4 Sek. (mit LB-01 Lithium-Batterieblöcken).
Blitzsteuermodi	TTL AUTO und MANUAL
Messlichter	4 eingebaute Leuchten.
Objektivfassung	Bajonett
Kabellänge	Ca. 100 mm
Abmessungen	120 (B) x 135,5 (H) x 24 (T) mm (ohne Kabel)
Gewicht	145 g
Umgebungsbedingungen	Temperatur 0 bis 40°C.
Luftfeuchtigkeit	Bis zu 80% (nicht kondensierend).

Zweifachblitz TF-22

Model Nummer	FS-TF22	
Typ	Externes Blitzgerät für Digitalkameras	
Leitzahlen	Bei voller Blitzleistung 22 (mit 2 Blitzröhren) oder 16 (mit 1 Blitzröhre)	
	Mindestblitzauslösung	1,0 (mit 2 Blitzröhren) oder 0,7 (mit 1 Blitzröhre).
	Blitzabgabe im MANUAL-Modus	1,0 bis 22 (mit 2 Blitzröhren) oder 0,7 bis 16 (mit 1 Blitzröhre).
Ausleuchtwinkel	mit 1 Blitzröhre Vertikal 50°, horizontal 55°	
Blitzdauer	Ca. 1/1250 Sek.	
Blitzfolge	Ca. 250 Blitze (mit LR6-type AA [R6] Alkali-Trockenzellen) oder ca. 420 Blitze (mit LB-01 Lithium-Batterieblöcken). (Schwankungen gelten je nach Aufnahmebedingungen)	
Blitzladedauer (von voller Blitzleistungbis zur erneuten Blitzbereitschaft)	Ca. 4 Sek. (mit AA [R6] Alkali-Trockenzellen) oder ca. 4 Sek. (mit LB-01 Lithium-Batterieblöcken).	
Blitzsteuermodi	TTL AUTO und MANUAL	
Messlichter	4 eingebaute Leuchten pro Blitzröhre.	
Objektivfassung	Schuhring SR-1 (mitgeliefert, Filterdurchmesser 67mm /72 mm)	
Kabellänge	Ca. 100 mm	

<Blitzröhre>

Abmessungen	73 (B) x 50 (H) x 39 (T) mm (mit 1 Blitzröhre, ohne Kabel)
Gewicht	105 g (mit 1 Blitzröhre)

<Schuhring SR-1>

Abmessungen	146,5 (B) x 100 (H) x 22,5 (T) mm (mit 1 Blitzröhre, ohne Kabel)
Gewicht	95 g (mit 1 Blitzröhre)
Umgebungsbedingungen Temperatur 0 bis 40°C. Luftfeuchtigkeit	Bis zu 80% (nicht kondensierend).

Änderungen der technischen Daten jederzeit und ohne Vorankündigung des Herstellers vorbehalten.

Technische Unterstützung für Kunden in Europa

Bitte besuchen Sie unsera Internetseite

http://www.olympus-pro.com

oder wenden Sie sich telefonisch unter einer dieser Rufnummern an uns: 00800 67 10 83 00 (gebührenfrei)

+49(0)1805-67 10 83 oder +49(0)40-23 77 38 99 (gebührenpflichtig)

OLYMPUS

http://www.olympus.com/

OLYMPUS CORPORATION

Shinjuku Monolith, 3-1, Nishi Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan
Customer support (Japanese language only): Tel. 0426-42-7499 Tokyo

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000

Technical Support (USA)

24/7 online automated help: http://www.olympusamerica.com/E1 Phone customer support: Tel. 1-800-260-1625 (Toll-free)

Our phone customer support is available from 8 am to 10 pm

(Monday to Friday) ET
E-Mail: e-slrpro@olympusamerica.com
Olympus software updates can be obtained at: http://www.olympusamerica.com/E1

Olympus Europa GmbH

Premises/Goods delivery: Wendenstrasse 14-18, 20097 Hamburg, Germany Tel. 040-237730 Letters: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Germany

Hotline Numbers for customers in Europe:

Tel. 01805-67 10 83	for Germany
Tel. 00800-67 10 83 00	for Austria, Belgium, Denmark, France, Netherlands, Norway, Sweden, Switzerland, United Kingdom
Tel. +49 180 5-67 10 83	for Finland, Italy, Luxembourg, Portugal, Spain, Czech Republic
Tel. +49 40-237 73 899	for Greece, Croatia, Hungary, and the rest of Europe

Our Hotline is available from 9 am to 6 pm (Monday to Friday) E-Mail: di.support@olympus-europa.com

© 2003 OLYMPUS CORPORATION

VT710401
0104 3MJ